

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 285.

Donnerstag den 12. October.

1865.

## Orgel-Concert.

Am 10. October Abends 7 Uhr veranstaltete der Organist zu St. Johannis hieselbst, Herr Robert Höpner, in der Nicolai-Kirche ein Orgel-Concert zum Besten der Gustav-Adolph-Stiftung. Zu Gehör kamen an Orgelcompositionen: Präludium und Fuge in F moll von Händel, Choral-Vorspiel („Wenn wir in höchsten Nothen sind“) von J. Seb. Bach, Adagio in As dur von C. F. Becker, Sonate in D moll über den Choral „Vater unser im Himmelreich“ von Mendelssohn, zwei Choral-Vorspiele von C. Fr. Richter und Präludium und Fuge in A moll von J. Seb. Bach. Außerdem trug Herr Höpner eine Arie von J. Seb. Bach vor, und führte der Höpner'sche (gemischte) Gesangsverein ein Offertorium von R. Hauptmann („Lauda, anima mea, Dominum“) aus.

Herr Höpner bekundete sich als ein ganz tüchtiger Orgelspieler; besonders zuzusagen scheinen dem Charakter seiner Vorträge Compositionen sanften und innigen Inhalts, weshalb ihm auch die obengenannten Choral-Vorspiele von Bach und von Richter, so wie das Becker'sche Adagio und die Mendelssohn'sche Sonate am Besten gelangen. Auch entsprachen die Registrirungen und Mischungen der Klangfarben, welche Herr Höpner bei diesen Compositionen in Anwendung brachte, dem Charakter derselben in befriedigender Weise. Weniger genügend dagegen erschien uns die Ausführung der beiden Fugen, in denen wir einigermaßen die gewohnte, weil durch den Charakter der Stücke bedingte Markigkeit und Kraft des Ausdrucks vermissen. So z. B. fanden wir in der Bach'schen Fuge nicht die erwartete (durch die Liszt'sche Bearbeitung so deutlich demonstirte) Steigerung, wo nämlich der Culminationspunct der Tonfarbenmassen zum Ende der Fuge erscheint, und dadurch dem Ganzen gleichsam die Weihe des Sieges verleiht. Zudem war zu bedauern, daß dieser Fuge nicht das ursprünglich dazu gehörige Präludium voranging, welches, schon an und für sich noch glänzender und majestätischer als das vorgeführte, zudem auch zufolge seines Thema's als so recht eigentliche Einleitung und Vorbereitung zur genannten Fuge auftritt.

Das sehr ansprechende Hauptmann'sche Offertorium war ganz trefflich einstudirt und gereichte die Präcision der Nuancen in der Klangstärke und im Tempo dem noch jungen (erst seit anderthalb Jahren bestehenden) Vereine wie seinem wackern Leiter sehr zum Lobe. Nur möchten wir uns erlauben, dem Letzteren den wohlgemeinten Rath zu geben, jetzt aber auch etwas auf noch reinere und nobelere Stimmenbildung Gewicht legen zu wollen, insbesondere auf die der Soprani und Altii. Von den Compositionen waren Referenten nur die durchaus im Bach'schen Style und Charakter gehaltenen, so demuth- und doch auch so weishevoll an das Gemüth herantretenden Choral-Vorspiele von Richter bisher unbekannt, welche jedoch den lebhaftesten Wunsch in uns anregen, noch mehr und öfter Gelegenheit zu finden, Werke dieses, wie es scheint hier nicht genug gewürdigten Tonmeisters zu hören.  
Dourij von Arnold.

## Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 11. October. Das Königl. Bezirksgericht verurtheilte heute Nachmittag 6 Uhr den vormaligen Packträger Gustav Eduard Lippmann aus Niederschmiedeberg, 29 Jahr alt, wegen Unterschlagung und Betrugs zu Arbeitshausstrafe in der Dauer von 9 Monaten und 1 Tag.

## Verschiedenes.

Leipzig, 11. October. Lumpensucher fanden gestern in einer Aschengrube in der hohen Straße einen zerschnittenen menschlichen Fuß und machten von diesem ihnen verdächtig vorkommenden Umstande der Polizei Anzeige. Diese stellte nun alsbald fest, daß keineswegs ein Verbrechen vorliege, daß der Fuß vielmehr von

einem Arzte zu anatomischen Studien benutzt und nachmals in die Grube geworfen worden war.

— Jetzt, wo die Nächte schon empfindlich kalt sind und das Uebernachten im Freien daher sehr unangenehm sein dürfte, werden von denjenigen, welche kein warmes Bett ihr eigen nennen können, oft eigenthümliche Asyle aufgesucht. So fand der Nachtwächter in vergangener Nacht einen solchen Herbergslosen auf dem Kopfplatze in einer großen Kiste liegend vor. Der Deckel war zugegeschlagen und der Insasse schien sich so wohl zu befinden, daß ihm die Störung des Wächters gar nicht gelegen kam.

\* Die berühmte Schleiße am Dresdner Thor, die vielfach als Nachtquartier benutzt worden ist, wird jetzt zugemauert. In der Nacht vom 10. zum 11. October hatte noch ein Obdachloser darin campirt. — Leipzig, 11. Octbr. Vorgestern Abend ist die 17jährige Anna Böckel aus Eilenburg, vormalig Dienstmädchen in einer auf der Burgstraße belegenen Restauration, nachdem sie am 2. ds. erkrankt und in das Jacobshospital geschafft worden war, daselbst gestorben. Nach dem Befunde der Section soll die Annahme einer Phosphorvergiftung nicht unwahrscheinlich sein. Ueber die Motive zur That verlautet nichts.

\* In Betreff des gestern berichteten Unglücks in einem Steinbruch erfahren wir, daß dasselbe bei Großschöcher dem Wagen des Herrn Florstädter aus Lindenau widerfuhr, als der Fuhrmann dem aufwärts fahrenden Wagen einen Stein unterlegte, damit die Pferde ausruhen könnten. Der schwere Wagen zermalmte aber den Stein, rollte rückwärts und riß die Pferde mit sich in die Tiefe.

Leipzig, 10. October. Am 8. October starb in Köln nach langen Leiden im 83. Lebensjahre die Mutter Robert Blum's. Herr Dr. jur. Hans Blum theilt der M. B.-Ztg. Folgendes über seine verewigte Großmutter mit: Katharina Maria Brabanders kam als armes Dienstmädchen nach Köln Anfangs dieses Jahrhunderts, verheirathete sich den 5. Februar 1807 mit Engelbert Blum, gebo. am 10. November 1807 meinen Vater, der in der Laufes eigentlich Rupert genannt wurde. Ihr Gatte starb kurz nach dieser Geburt. Bald darauf verheirathete sie sich wieder an Schilber, einen Rheinschiffergehilfen. Das Elend, das nun, bei dem kargen damaligen Verdienst, namentlich in den Hungerjahren 1817 und 18, über die Familie hereinbrach, ist bekannt. Die Mutter suchte durch ihrer Hände Arbeit nach Kräften zu lindern. Sie war bis an ihr Lebensende eine sehr gläubige, fast bigotie Katholikin und mag deshalb in den Jahren der deutsch-katholischen Bewegung oftmals von ihrem Veichtiger in Betreff ihres Sohnes Robert interpellirt worden sein. Aber ihr treues Mutterherz ließ sich dadurch nicht irren machen. Oft vielmehr in ihren naive-herzlichen Briefen findet sich die Stelle: „Ich verstehe zwar nicht, was Du mir schreibst, aber mein Robert kann nichts Böses thun.“ Den Tod ihres einzigen Sohnes erfuhr sie in folgender Weise. Sie trat eines Novembertorgens des Jahres 1848 in die Kirche, in der sie die Frühmesse zu hören pflogte, und fragte, weshalb die Kirche schwarz ausgeschlagen und wem das feierliche Requiem gelte. Die Befragten, zwei Männer, erwiederten: Einem Kölner Kinde. Die Befragten, zwei Männer, erwiederten: Einem Kölner Kinde. „Nun, wollen mir die Herren nicht sagen, wer gestorben?“ Die Männer nannten den Namen und die alte, arme Frau brach zusammen. „Am Gottes willen, was haben Sie?“ riefen die Herren mitleidig. „Er war mein Kind!“ — Nach Vaters Tod lebte sie eine Zeit lang bei ihrer Tochter aus zweiter Ehe, dann aber, als ihr das Gehen sauer wurde, verlangte sie in ein Kölner Spital, in dessen Hofe eine Capelle wäre, und hier ist sie, von den Thren aus der Nähe und Fernen öfter besucht, am 8. October d. J., 83 Jahre alt, nach unsäglichem Leiden der letzten Monate verschieden. — In den Jahren der tiefsten Reaction hat man sich nicht gekümmert, die tief gebeugte Frau geistig dadurch zu martern, daß man, als sich gen. zweite Tochter an einen Protestanten verheirathete, ihr monatelang die Absolution verweigerte, was sie fast zur Verzweiflung brachte, und ihr versagte, in ihrem Spitalzimmerchen das Bild ihres Sohnes, nicht einmal ein von mir gezeichnetes, zu haben. Dagegen war in den letzten Jahre ihre Pflege, wie Behandlung eine vortreffliche. Friede ihrer Asche!



\* Leipzig, 11. October. Gestern Abend fand auf Einladung des Advocaten Rudolph Schmidt im Reifischen Locale in der Fleischergasse eine Versammlung statt, um die Bildung eines Leipziger Zweigvereins zur Rettung Schiffbrüchiger an den Küsten der Nord- und Ostsee zu besprechen. Es besteht nämlich in den norddeutschen Seestädten bereits ein solcher Verein, welchem z. B. Kiel, Hamburg, Bremen und Emden angehören; dieser Verein hat nach dem Muster der englischen Rettungsgesellschaften an verschiedenen Stellen der Küste Stationen errichtet, in welchen geeignete Leute mit den nöthigen Rettungsbooten aufgestellt sind, um vorkommenden Falles den Schiffbrüchigen Hilfe zu leisten. Diese Stationen, obwohl an Zahl noch gering, haben schon Hunderte von Menschenleben gerettet. (L. Abdp.)

Leipzig, 11. October. Das amtliche Dresdener Journal bestätigt, daß in Werdau Cholera-Anfälle, wahrscheinlich aus Altenburg eingeschleppt, vorgekommen sind. Vom 30. September bis 8. October fanden gegen 30 Erkrankungen mit sieben Todesfällen statt. Die nöthigen Maßregeln gegen die Weiterverbreitung der Krankheit wurden getroffen. Leipzig und Umgegend dagegen sind bis jetzt von der Cholera völlig verschont geblieben.

— Bettenkoser führt in der Allg. A. Btg. als Beispiel, welche Rolle das Trinkwasser bei der Cholera spielt, aus dem Berichte von J. Simon über die Londoner Epidemie von 1854 an, daß damals von den Bewohnern der Häuser, welche mit filtrirtem Themswasser von der Bauxhall Company versorgt waren, 13 pro mille an Cholera starben, während von den Bewohnern anderer, sonst aber unter ganz gleichen Umständen befindlichen Häuser, welche ebenfalls mit filtrirtem Themswasser, aber von der Lambeth Company versorgt waren, nur 3 3/4 pro mille starben. Die Bauxhall Company schöpft damals ihr Wasser noch an einer Stelle des Flusses, wo er bereits einen großen Theil der Cloaken der Stadt aufgenommen hatte, während die Lambeth Company einige Jahre früher ihre Bezugsquelle weiter aufwärts nach einer Stelle des Flusses verlegt hatte, wo noch keine Cloaken einmündeten. Im Jahre 1848, wo die Lambeth Company noch die gleiche Bezugsquelle wie Bauxhall hatte, hatten die beiden Häusergruppen, die gleichheitlich zusammen mehr als 100,000 Einwohner umfassen, auch die gleiche Cholera-Mortalität, nahezu 14 pro mille. Gewiß eine schwere und großartige Thatsache! Um die Summe der wesentlichsten Momente zur Entstehung der Cholera ganz zu machen, betont Bettenkoser auch noch die Disposition der Individuen. „Zur Zeit einer heftigen Ortsepidemie spürt fast Jedermann etwas vom epidemischen Einflusse in seinem Körper, aber nicht der zehnte Theil bekommt die ausgebildete Cholera. Der größere oder geringere Widerstand, welchen das Individuum der epidemischen Ursache entgegenzusetzen vermag, läßt den Ausbruch der Krankheit entweder erfolgen oder nicht. Im Allgemeinen sagt man deshalb mit vollem Rechte: Alles, was unsere normalen physiologischen Zustände stört, was uns schwächt, disponirt zur Cholera. Im Einzelnen gehört die Dispositionsfrage, vom wissenschaftlichen Standpunkte aus beurtheilt, vorläufig noch zu den dunkelsten Capiteln der Cholera-Genese. Wir wissen zwar, daß gewisse Altersklassen, daß Personen, welche durch Krankheit, Mangel oder Armuth heruntergekommen sind, oder welche in einem Uebermaße von Speisen und Getränken schwelgen, leichter erkranken als andere; daß ein einmaliges Ueberstehen der Krankheit fast mit absoluter Sicherheit gegen ein zweites Befallenwerden schützt u. s. w.; aber warum unter 100 kleinen Kindern oder Greisen, warum unter 100 Proletariern oder Schlemmern nur gerade 10 bis 12 Individuen erkranken und die übrigen nicht, darüber fehlen uns vorläufig noch die Anhaltspunkte. Für das Studium dieser Fragen wäre es von größter Wichtigkeit, Thiere zu finden, welche unter ähnlichen Umständen wie die Menschen an Cholera erkranken, denn in vielen Dingen kann nur das Experiment entscheiden.“

— Die Russische Correspondenz berichtet aus Petersburg vom 4. October: „In der Nacht des 19. September wurde der aus Thann im Elsaß gebürtige französische Unterthan Johann Bed nebst seiner russischen Dienerin in seiner Wohnung ermordet. Der Mörder ist der georgische Fürst Michelazi, 19 Jahre alt, der bis zum 15. August in der Escorte des Kaisers als Porte-enseigne gedient hat. Nach seiner Aussage geschah der Mord wie folgt: Am gedachten Tage begab sich der Fürst zu dem Herrn Bed, der auf Pfand zu leihen pflegte, um eins für 12 Rubel versetzte Flinte einzulösen. Da er aber nur 6 Rubel hatte, weigerte sich Bed, die Waffe herauszugeben, und ein Streit entstand, bei dem sich die Dienerin mit harten Worten betheiligte. Endlich schlug Michelazi seine Patronentasche zum Versatz für 2 Rubel vor. Als nun Bed im Begriff war, den Namen des Entleihers in sein Buch einzutragen, versetzte dieser, durch Bed's Beleidigungen aufs Aeußerste gebracht, diesem mit seinem Dolch einen Schlag auf den Kopf und einen zweiten ins Genick, welcher 12 Centimeter tief in den Hals eindrang. Die herbeigeeilte Dienerin trieb Michelazi in die Küche und tödtete sie in der Dunkelheit durch 14 Dolchstiche. Nachdem dieser doppelte Mord vollbracht war, riß er aus dem Geschäftsbuche das Blatt, auf dem sein Name schon zur Hälfte geschrieben war, begab sich in das Zimmer, wo sich die versetzten Gegenstände befanden, nahm einen Pelz, Uhren und andere Gegenstände und

entfloh. Aber bei der Hast, mit der er diese Sachen nahm, hatte er die Unvorsichtigkeit, das zerrissene Blatt auf den Boden zu werfen, und dieses führte zu seiner Entdeckung. Auf die Nachricht von diesem Verbrechen wurde der französische Consul eingeladen, der Untersuchung zu folgen. Energische Maßregeln wurden ergriffen, mehrere Verhaftungen nach Angabe des Hausmannes fanden statt und bald ward der Schuldige entdeckt. Die Gewandtheit, mit der die russische Polizei hierbei verfuhr, hat auf die ausländischen Colonien von Petersburg den besten Eindruck gemacht.“

— Der Constitutionnel bringt Nachrichten über den schrecklichen Orkan, der am 6. September Guadeloupe heimgesucht hat. Bei Porto und Petu und in der ganzen Grande-Terre sind die Verheerungen nicht groß gewesen, in der Basse-Terre jedoch sind die Dächer der meisten Häuser abgedeckt, die Bäume entwurzelt und das flache Land verheert worden. Die Gemeinden Baillif, Biup-Holitaris, Gonclepon, Trois-Rivieres und Soyare haben besonders viel gelitten. Auch die Saintesinseln sind arg mitgenommen worden; das größte Unheil scheint aber auf der Insel Marie-Galante angerichtet worden zu sein. Aus den eingelaufenen Berichten geht hervor, daß die Hälfte von Grand-Bourg, dem Hauptort der Insel, völlig zerstört, die andere Hälfte aber unwohnbar geworden ist. Die Zahl der dort Getödteten belief sich, den letzten Berichten nach, auf 30; eine große Anzahl Menschen wurden verwundet. Auch in den umliegenden Orten der Basse-Terre sind einige Menschen getödtet worden, doch kannte man noch nicht ihre Zahl. Den Tag nach dem Unglück erließ der Gouverneur von Guadeloupe eine Proclamation an die Einwohner, worin er ermahnt, nicht den Muth sinken zu lassen, die Unterstützung der Behörde zusagt und vorläufig zur gegenseitigen Hilfeleistung auffordert. Auf Martinique ist man diesmal mit gewaltigen Regengüssen davongekommen, die dem Ackerland bedeutenden Schaden zufügten. Die Stadt Fort-de-France ist wahrhaft überschwemmt worden, doch ist glücklicherweise nicht der Verlust eines Menschenlebens zu beklagen.

— Einem seit kurzer Zeit sichtbaren Sonnenfleden, der sich vor anderen durch seine lebhaften Störungen und Veränderungen auszeichnet, hat der englische Astronom Fred. Brodie eine genaue Beobachtung gewidmet und den dunkeln Theil, die Umbra, desselben auf 9000 englische Meilen Länge bestimmt, während die leere Deffnung, die Penumbra, 29,000 Meilen lang ist. Diese Maße sind nichts Außerordentliches; doch merkwürdiger ist, daß am 30. Sept., zwei Tage nach der ersten Berechnung, die Umbra auf 11,000 Meilen erweitert, die Penumbra auf 24,000 Meilen verengert war, und am 2. Oct. zeigte sich, daß der Fleck sich 30 Grad um seine Achse gedreht hatte. Herr Brodie bringt den ungewöhnlich starken magnetischen Sturm in Erinnerung, der während der Legung des atlantischen Kabels beobachtet wurde, und erwähnt, daß während desselben eine bemerkenswerthe Gruppe von Flecken in der Photosphäre der Sonne zur Erscheinung kam und mit dem Aufhören der magnetischen Erdstürme verschwand. Daß Störungen in dem Lichtkreise der Sonne zu den magnetischen Kräften der Erde in Beziehung stehen, hat diese Gruppe wieder gezeigt. Sie bestand aus 14 Flecken oder Umbren, welche sämmtlich von einer 50,000 Meilen messenden Penumbra umhüllt waren.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 8. Oct. R°	am 9. Oct. R°	in	am 8. Oct. R°	am 9. Oct. R°
Brüssel . . .	+ 8,3	+ 12,2	Palermo . . .	+ 15,4	+ 16,6
Gröningen . . .	+ 3,7	+ 7,8	Neapel . . .	+ 11,8	+ 13,0
Greenwich . . .	—	—	Rom . . .	+ 8,7	+ 10,9
Valentia (Irland)	—	—	Florenz . . .	+ 8,0	+ 10,4
Havre . . .	+ 11,8	+ 13,8	Turin . . .	+ 8,0	+ 9,6
Brest . . .	+ 13,6	+ 12,6	Bern . . .	+ 2,6	+ 6,0
Paris . . .	+ 10,7	+ 12,1	Triest . . .	+ 15,6	+ 11,6
Strassburg . . .	+ 5,9	+ 10,8	Wien . . .	+ 5,8	+ 6,0
Lyon . . .	+ 13,6	+ 13,6	Odesa . . .	+ 6,5	—
Bordeaux . . .	+ 15,2	+ 12,8	Moskau . . .	+ 0,9	—
Bayonne . . .	+ 16,0	+ 15,2	Libau . . .	+ 9,4	+ 0,8
Marseille . . .	+ 14,2	+ 20,2	Riga . . .	—	+ 1,5
Toulon . . .	+ 14,4	+ 14,4	Petersburg . . .	0,0	0,0
Barcelona . . .	+ 16,8	+ 16,8	Helsingfors . . .	+ 0,6	—
Bilbao . . .	+ 18,0	—	Haparanda . . .	—	+ 6,9
Lissabon . . .	—	—	Stockholm . . .	—	+ 2,4
Madrid . . .	+ 19,5	—	Leipzig . . .	+ 3,6	+ 4,7
Alicante . . .	+ 18,6	—			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 8. Oct. R°	am 9. Oct. R°	in	am 8. Oct. R°	am 9. Oct. R°
Memel . . .	+ 10,1	— 0,1	Breslau . . .	+ 2,6	+ 1,4
Königsberg . . .	+ 8,1	+ 0,2	Dresden . . .	+ 2,3	+ 6,1
Danzig . . .	+ 7,6	+ 3,6	Magdeburg . . .	+ 4,5	+ 6,5
Posen . . .	+ 9,6	+ 3,6	Köln . . .	+ 6,4	+ 11,0
Köslin . . .	+ 6,8	+ 3,2	Trier . . .	+ 3,3	+ 10,1
Stettin . . .	+ 6,7	+ 5,0	Münster . . .	+ 3,3	+ 9,0
Berlin . . .	+ 2,8	+ 4,8			



Leipziger Börsen-Course am 11. October 1865.

Table with multiple columns: Wechsel auf auswärtige Plätze, Staatspapiere etc., Eisenbahn-Actien, Eisenb.-Priorit.-Oblig., Bank- und Credit-Actien, and Sorten. Includes various financial instruments and their market values.

Saupt-Gewinne bei 5. Classe 68. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Table listing lottery winners with columns for number, value, and name. Includes names like Herr H. W. Konthaler and G. G. Heydemann.

Table listing lottery numbers and their corresponding prizes for different classes (e.g., 200 Thlr., 100 Thlr., 400 Thlr.).

Tageskalender.

Table showing daily train schedules for steam locomotives from Leipzig to various destinations like Altenburg, Berlin, and Coburg.



**Eisenach** 1c.: 5. — 8. 15. — \*11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha). — \*11. 1. **Esleben**: 7. — 12. 15. — 6. **Frankfurt a. M.**: [Thür. Bahn] 5. — \*11. 5. — \*11. 1. **Rhts.** [Weil. Staatsbahnen] \*6. 45. **Mrgs.** — 12. 10. **Rhm.** **Großenhain**: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. **Abds.** **Dof** 1c.: \*12. 25. — 4. 50. — \*6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. **Ragdeburg**: \*7. — 7. 30. — 12. 15. — 5. — 6. 30. (bis Götzen) — 10. 15. **Reifen**: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. **Abds.** **Schwarzenberg**: 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. **Abds.** **Seib und Sera**: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. **Abds.** (Die mit \* bezeichneten sind Witzdage.)

**Stadttheater.** (11. Abonnements-Vorstellung.) **Katharina die Zweite, oder: Die Sünstlinge.** Dramatisches Gemälde in 4 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

**Personen:**  
 Katharina II., Kaiserin von Rußland . . . . . Fräul. Lemcke.  
 Potemkin, General-Feldmarschall . . . . . Fräul. Huber.  
 Fürstin Daschkoff, Oberhofmeisterin . . . . . Herr Gitt.  
 Fürst Sagarin, Kriegsminister . . . . . Fräul. Pinl.  
 Prinzessin Agraffine, Ballast-Dame . . . . . Herr Herzfeld.  
 Alexander Ramanow, Offiziere der Garde . . . . . Herr Hoch.  
 Iwanow, Herr Glaz.  
 Graf von St. Priest, ein französischer Emigré . . . . . Fräul. Mertens.  
 Fürstin Tscherebatoff . . . . . Fräul. Wolff.  
 Darscha, Kammermädchen der Fürstin Daschkoff . . . . . Herr Neumann.  
 Erster Hofdiener . . . . . Herr Schreyer.  
 Zweiter Hofdiener . . . . .  
 Ein Haushofmeister. Hofherren. Hofdamen.  
 Die Handlung spielt auf dem kaiserl. Lustschlosse Saratowe-Selo bei St. Petersburg.

\* \* Potemkin — Herr Deeß vom großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe, als Debüt.  
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.  
**Gewöhnliche Preise.**  
 Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/2 Uhr. — Ende 9 Uhr.

**Zweites**  
**Abonnement-Concert**  
 im  
**Saale des Gewandhauses zu Leipzig.**  
**heute den 19. October.**

**Erster Theil.** Symphonie (No. 8 Fdur) von L. van Beethoven. — Recit. und Arie aus „Euryanthe“ von C. M. von Weber, gesungen von Frau Alexandra v. Kotschetoff. — Concert (G moll) von Felix Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen von Fräul. Agnes Zimmermann aus London.  
**Zweiter Theil.** Ouverture zur Oper „die Zauberflöte“ von W. A. Mozart. — Arie aus derselben Oper, gesungen von Frau von Kotschetoff. — Solostück für das Pianoforte, vorgetragen von Fräulein Zimmermann. — Lieder mit Pianoforte, gesungen von Frau von Kotschetoff.  
 Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Haupteingange des Saales zu haben. Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind nur am Concertabende an der Casse zu haben.  
 Einlass um 6 Uhr, Anfang 1/27 Uhr, Ende 1/29 Uhr.  
 Das 3. Abonnement-Concert ist Donnerstag d. 19. Octbr. 1865.  
**Die Concert-Direction.**

- Öffentliche Bibliotheken.**  
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
**Sparcasse der Teutonia** (Neumarkt Nr. 41, große Feuerthule). Expeditionszeit: Jeden Wochentag 8—12 Uhr und Nachmittags 2—6 Uhr für Einzahlungen wie Rückzahlungen.  
**Sparcasse der Parodie Schönefeld zu Meudnis.** Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr.  
**Pharmakognostisches Museum,** Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.  
**Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.  
**Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.  
**Fortbildungs-Berein für Buchdrucker und Schriftsetzer.** Heute Abend 1/8 Uhr Stenographie.  
**Arbeiter-Bildungs-Berein.** Gesangunterricht, Französisch.  
**Leipziger Hypothekbank** (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehen gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.  
**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise.  
**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse Nr. 7.** Karten à Dutzend 3 Thlr.  
**Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten,** Karten à Dutzend 3 Thlr.  
**Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Töpferplatze, der Barfußmühle gegenüber.**  
**Zoologischer Verkaufsgarten** täglich geöffnet von früh bis Abends.

**Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1.** Römisch-trische und russische Dampfbäder für Damen an Wochentagen früh 8—10 Uhr und Nachmittags 1—4 Uhr, für Herren an Wochentagen früh 10—1 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. — Bannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Israelitische Religionsgemeinde.**  
**Gottesdienst am Schluß- und Freudenfeste.**

**Donnerstag** den 12. October Morgengebet 8 Uhr; Seelenfeier 9 1/2 Uhr; Abendgebet 5 3/4 Uhr; Predigt 6 1/4 Uhr.  
**Freitag** den 13. October Morgengebet 8 Uhr.

**Bekanntmachung.**  
 Als neu eröffnet ist heute laut Anzeige vom 28. Septbr. a. c. die Firma **Philipp Reuß** in Leipzig, Inhaber Herr **Philipp Reuß** daselbst, auf Fol. 2009 des Handelsregisters eingetragen worden. Leipzig, am 5. October 1865.  
**Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.** Werner.

**Bekanntmachung.**  
 Zufolge Anzeige vom 3. Ipd. Mts. ist heute auf dem die hiesige Firma **F. W. Bollborth** betreffenden Fol. 1926 des Handelsregisters eingetragen worden, daß die Herrn **Carl Louis Teichmann** ertheilte Procura erloschen ist. Leipzig, am 5. October 1865.  
**Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.** Werner.

**Bekanntmachung.**  
 Die Firma **H. L. Hergert** in Leipzig ist lt. Anzeige vom 3. Ipd. Mts. erloschen und Solches am heutigen Tage auf dem betreffenden Fol. 1627 des Handelsregisters eingetragen worden. Leipzig, am 5. October 1865.  
**Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.** Werner.

**Bekanntmachung.**  
 Nach anher erstatteter Anzeige sind in der Zeit vom 17. bis 23. vor. Mon. aus einer Niederlage in Stadt Walsmedy eine Tonne **Thran MM. 20.**, 6 Stück rohe Kalbfelle, 5 Stück rohe Schaffelle und 2 Stück dergl. bessere Qualität, entwendet worden. Etwaige auf diesen Diebstahl Bezug habende Wahrnehmungen bitten wir uns unverzüglich mitzutheilen. Leipzig, am 10. October 1865.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.** Meßler. Hentschel.

**Bekanntmachung.**  
 Erstatteter Anzeige zufolge hat Herr Handlungscommis **Adolph Moriz Bäßler** von hier seinen am 5. Juli d. J. von uns ausgefertigten, auf ein Jahr gültigen Reisepaß verloren. Wir haben Herrn Bäßler mit einer neuen Reiselegitimation versehen und erklären den von demselben verlorenen Reisepaß hiermit für ungültig. Leipzig, den 10. October 1865.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.** Meßler. Jund, Act.

**Bekanntmachung.**  
 Die von uns am 2. Juni d. J. Jahres für den Buchhalter **Herrn Friedrich Bohl** von hier ausgefertigte **Paßkarte** ist von letzterem erstatteter Anzeige zufolge in der Nähe hiesiger Stadt verloren worden. Wir fordern zur ungefümten Abgabe dieser Paßkarte an uns auf, falls dieselbe aufgefunden worden sein oder noch aufgefunden werden sollte, und erklären dieselbe hiermit zugleich für ungültig. Leipzig, den 10. October 1865.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.** Meßler. Jund, Act.

**Bekanntmachung.**  
 Erstatteter Anzeige zu Folge ist zu Anfang dieses Monats in einem am **Rosplatz** alhier gelegenen Gartengrundstücke ein **Einbundert-Thalerschein** gefunden worden. Wir fordern den zur Abforderung Berechtigten auf, sich innerhalb Jahresfrist, von Insertion dieser Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls den Rechten gemäß weiter verfahren werden wird. Leipzig, den 10. October 1865.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.** Meßler. Richter.



## Auction.

Freitag den 13. October 1865 Nachmittags 3 Uhr sollen in dem Grundstücke Gerberstraße Nr. 10 zwei neue feuerfeste Geldschränke gegen Baarzahlung durch mich notariell versteigert werden.  
Leipzig, den 6. October 1865.

Adv. Zinkeisen, Notar.

Bei L. v. Vangerow in Bremerhaven erschienen und ist vorrätzig bei Hermann Schmidt jun., Universitätsstrasse dem Gewandhaus vis à vis:  
**Engelken, H., neuere und neueste im Weltverkehr coursirende Gold- und Silbermünzen aller Welttheile und Staaten in ihrer natürlichen Grösse und Zeichnung.**

Preis 20 Sgr.

Dieses praktische Werth-Nachschlagebuch enthält 1450 sauber in Steindruck ausgeführte und nach ihren Ländern geordnete Münzabbildungen mit daneben stehender Angabe des Werths in Preuss. Court. Es wird hierdurch Comptoiren und Geschäftsleuten für wenige Groschen ein unentbehrliches Handbuch geboten, welches schon wegen seiner praktischen Einrichtung und fabelhaften Billigkeit die weiteste Verbreitung gefunden hat, innerhalb 4 Jahren wurden 12,000 Exempl. verkauft.

## Für Hundeliebhaber.

Das längst erwartete Werk des weltbekannten Dressurkünstlers **Ed. Eborghill** über die **Dressur des Hundes**, Apportiren, Kugellauf, Leitersteigen etc. und **heilung seiner Krankheiten**, mit **Abbildungen** (kl. Ausgabe Preis 18 Ngr. Gr. Ausgabe 2 Theile 1 Thlr.) ist aus dem Verlage von **S. Mode** in Berlin soeben eingetroffen und in allen auswärtigen Buchhandlungen zu haben.  
In Leipzig bei **H. J. Haefele jun.**, Barfußgässchen, Kaufhalle.

## Der Telegraph.

illustr. Tageblatt, monatlich 7½ Ngr.

Nr. 273 enthält: In Sachen May's. — Harfot's Kritik der preussischen Flotte. — Kasseler Landtagsverhandlungen. — Tumult in München. — Der Waldbrand in Abam. — Emute in Sparta. — Neuere französische Flächlings-Literatur. — Neuere Heilkunst bei Brustleiden. — Neueste Nachrichten. — Dreizehnte Ziehungsliste der 5. Classe 68. K. S. Landeslotterie. — Neueste Dresdener Nachrichten.  
Expedition: Schillerstraße 5. Mittelstraße 28/29.

Universitätsstrasse 19, dem Gewandhaus vis à vis.

## Hermann Schmidt jun.'s

### Leihbibliothek,

Cabinet  
de Lecture  
français



Circulating  
English  
Library,

empfiehlt sich dem geehrten lesenden Publicum zur geneigten Benutzung.

Die neuesten Werke der beliebtesten Autoren sofort nach Erscheinen in Deutsch, französischer und engl. Sprache.

**Kataloge gratis,**

Bedingungen billig.

Clubs und Familien auswärts können stets eine große Anzahl von Bänden auf einmal entnehmen, um Porto zu sparen.

Unterricht der französischen Sprache wird nach praktischer Methode erteilt. Näheres durch Herrn Philipp Nagel, Hall. Straße 13.

Clavierstunden werden gründlich und billig erteilt große Fleischergasse Nr. 25, 1. Etage.

## Einf. und dopp. Buchführung

(für Waaren-, Banquier- und Speditionsgeschäfte etc., für Fabriken, Actiengesellschaften und andere Societäten, Oekonomie mit technischen Nebenbranchen u. s. w.), **kaufm. Rechnen** (mit Abkürzungen), **Correspondenz** (Stylistik, Orthographie etc.) und **Wechselkunde** wird nach einem seit 10 Jahren bewährten Systeme gründlich gelehrt Gerberstrasse No. 20, 3. Etage, woselbst Auskunft und Prospect zu erhalten ist.

NB. Für Buchhaltung und Rechnen werden sofort ein bis zwei Theilnehmer gewünscht.

## Gründlichen Unterricht

in einfacher und doppelt italienischer Buchführung sowie kaufm. Rechnen erteilt ein praktischer Kaufmann unter billigen Bedingungen. Näheres bei Herrn Kaufmann Moritz Schumann, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Junge Mädchen erhalten gründlichen Unterricht im Buch Johannisgasse Nr. 17, 4. Etage.

## Lecture et Conversation françaises.

On cherche quelques personnes, qui prendraient part à ces petites réunions dirigées par une dame française.  
Rudolphstrasse No. 3, 1. étage.

## Unterricht im Damen = Kleidermachen,

Mafnehmen, Schnittzeichnen und Zuschneiden wird Damen nach einer leicht faßlichen Methode schnell und gründlich gelehrt. Auch kann jede Schülerin während der Unterrichtszeit 2 bis 3 Kleider für sich arbeiten. Ida Richter, Petersstraße Nr. 44, 1. Etage.

## Kinder und Erwachsene,

welchen die Aussprache mancher Laute schwer fällt, können Unterricht und womöglich Abhilfe finden durch einen in dieser Beziehung geübten Lehrer. Adv. unter W. W. in der Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs = Veränderung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich jetzt nicht mehr Raunbörschen Nr. 5, sondern in Reudnitz, **Ruchengartengasse Nr. 130**, wohne.  
**Lothar Reichel**, Mechaniker.

Meine Wohnung u. Comptoir befinden sich von heute an **fl. Fleischergasse 23/24, 2. Et.**

Leipzig, d. 6. Oct. 1865. **Friedr. Schuehard.**

## Local = Veränderung.

Von heute an wohne ich

## Nicolaistraße 13, 4 Treppen.

Dies meinen werthen Kunden hiermit zur Nachricht.  
Leipzig, den 12. October 1865.

**Heinrich Müller**, Schneidermeister.

## C. Ziegert,

Buchbinderei, Galanteriewaaren- und Schreibmaterialien-Lager etc., früher Königsplatz Nr. 8, Deutsches Haus, befindet sich jetzt  
**Sporergässchen (Schletterhaus).**

## Fabrik von Gas- und Wasseranlagen

### von Thomas Goodson,

Leipzig, Weststraße Nr. 60 u. 61. Berlin, Leipziger Straße Nr. 57.  
Anschläge und Zeichnungen gratis.

**Bücher** werden solid, billig und schnell eingebunden und alle Aufträge u. Reparaturen für Buchbinderei u. Galanterie-Arbeit billigst und geschmackvoll ausgeführt durch  
**C. Ziegert**, Sporergässchen (Schletterhaus).

## Franziska Schlippe,

### Kleidermacherin,

Mittelstraße Nr. 9, 1. Etage.

**Tapeten** werden sauber und fest à Rolle 3 % tapeziert im Matrazen- und Riffengeschäft Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

**Stickerien** zu Nubelissen etc. bestimmt, werden **billig und sauber** verarbeitet. Nubelissen ohne Bezug à 7½, 15 u. 17½ % von Saaren, in allen Größen vorrätzig Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.



# K. k. a. priv. Brünn-Rossitzer Eisenbahn. Rundmachung.

Bei der am 3. dieses Monats abgehaltenen dritten Verloosung des mit A. h. Entschliebung vom 27. December 1862 bewilligten Silberprioritäts-Anlehens von

450,000 fl. österr. Wg. oder 300,000 Thlr.

wurden folgende 17 Stück Obligationen gezogen:

166. 643. 879. 1049. 1137. 1501. 1566. 1610. 1638. 1768. 2000. 2150. 2512. 2597. 2613. 2698. 2882.

Diese verloosten Obligationen werden vom 1. Januar 1866 ab

in Gulden österr. Währ.  
in effectiver Silbermünze

oder

in Thalern

in Brünn bei der **Hauptcasse der k. k. a. priv. Brünn-Rossitzer Eisenbahn,**  
= **Leipzig bei Herren Heinr. Küstner & Co.,**  
= **Dresden bei Herrn M. Schle,**  
= **Berlin = der General-Agentur Delbrück Leo & Co.,**  
= **Breslau = Herrn Ignatz Leipziger & Co.**

eingelöst.

Brünn, den 3. October 1865.

Die Direction.

für Beamte, Geistliche, Lehrer, Studirende, Kaufleute, Gewerbetreibende, Reisende, Zeitungsleser, Atlasbesitzer, sowie überhaupt für jeden Gebildeten.

So eben erscheint:

**Fünfte vermehrte und verbesserte Auflage**

von  
**Dr. F. G. Ungewitter's**  
neuester

**Erdbeschreibung und Staatenkunde,**

unter Benutzung amtlicher Quellen und der sonst zuverlässigsten Unterlagen bearbeitet

von  
**Dr. Georg Wilhelm Hops,**

Director der Handelsschule in Nürnberg.

In ca. 30 Lieferungen von 4. Bogen in größtem Lexikon-Format (gleich dem Inhalte von 8 Bogen gewöhnlichem Octav)  
eleg. geh. à 6 Ngr.

Dresden, Verlag von **Gustav Dietze.**

**Vollständigkeit und Zuverlässigkeit** neben interessanter, dabei aber doch **höchst praktischer Behandlung des Stoffes** sind die Hauptvorzüge dieses ausgezeichneten Werkes, das allgemein als eines der besten und reichhaltigsten geographischen Handbücher anerkannt ist. Ueberall geht das **Geschichtliche** mit dem Geographischen Hand in Hand; die Darstellung ist klar, bündig und übersichtlich. Wenn schon das Register der vorhergehenden Auflage nur allein gegen 45,000 Namen enthielt, so wird dasselbe in der gegenwärtigen Auflage diese Zahl noch bei Weitem übersteigen und das Buch mit Hilfe eines vergrößerten Formats überhaupt in jeder Hinsicht **bedeutend vermehrt** werden.

Die erste Lieferung ist bereits erschienen und vorrätzig in der **Seriz'schen** Buchhandlung, Neumarkt Nr. 3.

## Tanzunterrichts-Anzeige.

Von mehreren Seiten aufgefordert, ist die ergebenst Unterzeichnete, gegenwärtig nur in Instituten und Privatcirkeln wirkend, gesonnen für den bevorstehenden Winter einige Curse der Tanzkunst für grössere Kreise, Erwachsener sowohl als Kinder, zu arrangiren. — Der Unterricht würde die neuesten Modetänze umfassen und nach bewährtester Methode, hauptsächlich Rücksicht nehmend auf Grazie der Bewegungen und elegante Körperhaltung, ertheilt werden. — Geehrte Reflectanten wollen Anmeldungen Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr (ausser Mittwoch und Sonnabend) Reichsstrasse, Amtmanns Hof III. Etage vorn heraus gefälligst bewirken.

**Therese Leonhard, geb. Hoss.**

**Tanz-Unterricht.**

Bevorstehendes Winterhalbjahr beginnen die Unterrichtsstunden vom 18. October an. Gefällige Anmeldung erbitte ich mir in meiner Wohnung **Mittelstraße Nr. 9. C. Schirmer.**

Local-Veränderung.

**Die Tapisserie-Manufactur**  
von **Wilh. Penzler Nachfolger**

befindet sich von heute an **Reichstraße Nr. 3 (Speck's Hof)** zweites Gewölbe vor dem Schumachergräßchen, dem frühern Locale schrägüber.

Den 10. October.

**F. Schneider, Holzbildhauer,**

**Weststraße Nr. 21 in Leipzig,**

empfiehlt seine **Kunstwerkstatt**, namentlich inneren Kirchenbau, Altäre, Kanzeln x., Aneublung antiker Salons, so wie ornamentaler Schmucke der Wände und Decken.

**Visitenkarten** à 100 St. 20 Ngr., **Adresskarten** à 100 St. von 1 Thlr. an so wie alle lithograph. Arbeiten liefert sauber, schnell und billig **C. Ziegert, Sporergäßchen (Schletterhaus).**



**Filzhüte** werden schnell nach den neuesten Formen  
**Seidenhüte** gefärbt, gewaschen und verändert und  
 sofort gebügelt

**Gebrüder Hennigke.**  
 Hut-Fabrik.

# Filzhüte

für Herren, Damen und Kinder werden zum Waschen, Färben und Verändern angenommen im Magazin von

**C. & J. Ahlemann.**

**Filzhüte** so wie alle Winterhüte werden nach neuer Façon umgearbeitet zu billigstem Preise.  
 Auerbachs Hof Nr. 13 bei G. A. Dehme.

Ich biete mich an in dem Schneidergeschäft Arbeit zu übernehmen.  
**Henriette Schwarzburger,**  
 Zeiger Straße Nr. 24.

**Wäschezeichen** in Plattstickerei, so wie Weisnäherei  
 wird billig u. schnell gefertigt Petersstraße Nr. 5, 4 Treppen.

**Wäsche** wird sauber genäht und gestickt gothisch das Duzend  
 10 Ngr. Kirchstraße Nr. 4, 3 Treppen links.

**Feine Stopfarbeit** wird gefertigt  
 Grimma'scher Steinweg Nr. 56, 2. Etage links.

**Wäsche** wird gut und sauber gewaschen. Gefällige Adressen  
 bittet man abzugeben bei Herrn Hofmann, kleine  
 Fleischergasse Nr. 15.

**Pfänder** einlösen, prolongiren u. versetzen  
 werden schnell und verschwiegen  
 besorgt Hall. Straße 2, 4 Treppen.

**Pfänder** versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen  
 besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.



## Au fidèle Berger.

Feinste französische Bonbon,  
 Früchte, Mandeln etc. in eleganten Car-  
 tonnagen und Gläsern billigst bei  
**Theodor Pfätzmann,**  
 Neumarkt und Schillerstrasse.

## Frischen Nuß-Öel-Extract

von frischen Wallnußschalen, welchen man gewöhnlich wie Haaröl  
 gebraucht, nach dessen Verbrauch die Haare schön schwarz und  
 glänzend werden, empfiehlt in Flacon à 5 und 10 Ngr. die

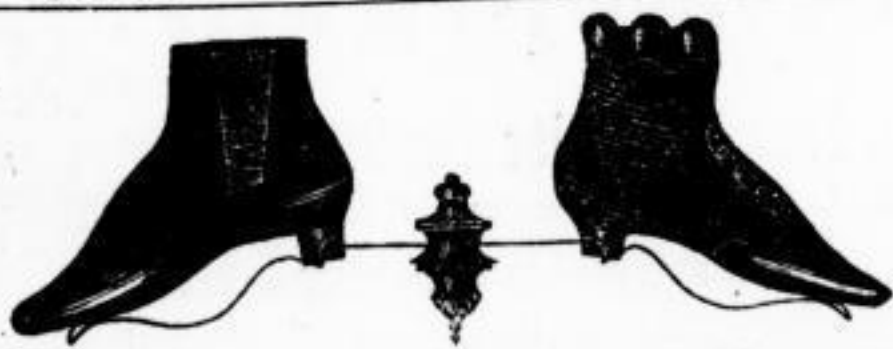
**Parfümeriefabrik von Heinrich Müller,**  
 Grimma'scher Steinweg Nr. 51.

## Feine Filzhüte für Herren

in moderner Form und elegant garnirt

**„Pr. Stück 1 Thaler“**

empfeht **Haugks Hutfabrik** am Rosenthal.  
 Filiale: Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage.



Einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publicum empfehlen  
 ihr Lager von Schuhen und Stiefeletten in Kalbleder, Rindsled,  
 Kofleder, Glaci u. s. w., so wie Stiefeletten von Serge de Berry  
 in schwarz, blaugrau, habannabraun, so wie feinem franz. Zeug.  
 Bestellungen werden genau nach Maß prompt zu den billigsten  
 Preisen ausgeführt.  
**G. Illert & Liptig,**  
 Dainstraße Nr. 2.

## Ausverkauf.

Heute, morgen und Sonnabend soll der noch vorhandene Rest  
 von emaillirten gußeisernen Kochgeschirren zu sehr billigen  
 Preisen verkauft werden vis à vis dem Georgenhaus in der  
 Bude an der Promenade und auf dem Fleischerplage in der  
 Nähe des Barfußberges, worauf Hausfrauen, namentlich aber  
 Händler aufmerksam gemacht werden.

## Damen-Filzhüte

neuester Façon in ausgezeichneter Qualität

**„Pr. Stück 25 Ngr.“**

empfeht **Haugks Hutfabrik** am Rosenthal.  
 Filiale: Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage.

Detailirt werden zu Engros-Preisen  
 eine große Auswahl nur neuer Waaren von  
**Cigarren-Etuis, Portemonnales,**  
**Brieftaschen, Schreibmappen und**  
**Phot.-Albums,**

welche in gleichen Mustern nicht mehr angefertigt werden.

**Th. Stecklenberg,**  
 Petersstraße Nr. 1, 1. Etage.

Das Lager weißer Schweizer u. sächs. Waaren  
 von

## Gebrüder Hechinger Jr.,

früher Buchau in St. Gallen, jetzt Berlin,  
 befindet sich

Reichstraße Nr. 1, 1. Etage,

und verkaufen wir nach Beendigung der Engrosmesse folgende  
 Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

**Gardinen** in brochirt und gestickt das Fenster von 1 Ngr an,  
 gl. und gestickte **Wulstkleider** von 1 1/2 - 8 Ngr,  
 ferner eine große Partie **Bielefelder Leinen** und **Sedecke**,  
 besonders zu Ausstattungen geeignet,  
**Bettdecken, Piqués, Satin, Shirting** und sämtliche  
**Regligés.**

## Carl Heidsieck aus Bielefeld

empfeht sein Lager schwerer Leinen in verschiedenen Breiten,  
 Tischzeuge in allen Sorten, Handtücher, Kaffee- und  
 Dessert-Servietten, Taschentücher, so wie

**Herren- und Damen-Wäsche**  
 in allen Façons, Hemdeneinsätze, Vorhemden, Kragen,  
 Nesterleinen u. s. w.

Hemden werden in kurzer Zeit billigst nach Maß  
 unter Garantie des Gutsigens angefertigt.

Stand: kleine Fleischergasse Nr. 21.

**Grimma'sche** Schmuckfedern, Federstuge, franz.  
 Blumen, Ballcoiffuren, goldene, silberne,  
 StraÙe frische Brautkränze empfiehlt **A. Unruh.**  
 Nr. 38. NB. Schmuckfedern werden schnell geträufelt  
 und gewaschen.

## Einige Tage

nur noch währt der

**Ausverkauf von Tapissierie-Waaren**  
 in Auerbachs Hof Nr. 1.

## Flüssiges Glycerin,

vorzüglichstes Mittel gegen rauhe und aufgesprungene Haut, em-  
 pfeht à Flacon 2 1/2 Ngr.

**C. Albert Brodow** im Mauricianum.



**Ein- u. Verkauf**

DOR

**Juwelen,  
Gold, Silber,  
Platin, Guldisch**

u. s. w.

**C. F. Gütig,**

Richard Heine,

Louis Heine,

**Juwelen-, Gold- u. Silber-  
Waaren-Handlung.  
Leipzig.****Fabrik  
und  
Lager**Thomaskirchhof 18.  
Gekrätzanstalt  
Weststraße 47.**F. A. Schütz,**

Markt Nr. 11, erste Etage, Neckerleins Haus.

**Teppiche, Tischdecken, Möbel- und Portièren-Stoffe.  
Tapeten-Fabrik.****Ausverkauf.**

Wegen Aufgabe meines Fabrikgeschäfts verkaufe ich meine Lagervorräthe, bestehend in Cravatten, Schlipse für Herren und Damen, Kragen in Leinen und Shirting, Socken in Wolle und Shirting, Einsätze und Chemisettes in Leinen und Shirting, Hüte engl. und franz. moderne Façons, Pariser Hosenträger, Westen in Seide und andern Stoffen, franz. und engl. bedruckte Flanelle, Calicoes und Piques, Besatzbänder, seidene Herren- und Damen-Chawls, couleure und schwarze Seidenstoffe, so wie viele andere Artikel zu billigsten Preisen (auch im Detail).

**Eduard Boas, Katharinenstraße Nr. 9.****Wilhelm Röper****Leipzig**

Reichsstrasse No. 23

**Teppiche, Meubelstoffe und Gardinen.****Grosser Uhren-Ausverkauf**

Noch nie dagewesener

der neuesten, besten und vorzüglichsten Uhren

Nur gegenüber dem Thomaskirchhof, Eckbude 2. Reihe am Markt.

Nachdem der Engros-Verkauf beendet, wird, um das Musterlager wo möglich zu räumen, noch ein

**großer wohl nie wiederkehrender Ausverkauf**abgehalten und zu den staunend billigen, aber unbedingt festen Preisen circa 1800 Stück div. Uhren unter Garantie verkauft.  
Alte Uhren werden an Zahlung angenommen.**J. Würthner** aus dem Schwarzwald und Berlin, Alexanderstraße Nr. 23.**Tapeten und Rouleaux**Neumarkt Nr. 41,  
große Feuerkugel.**Feinste franz. u. deutsche Porzellan-Waaren,**

als: Figuren, Vasen, Schreibzeuge, Thermometer, Leuchter, Dosen, Rippfächer u., in großer Auswahl, passend zu Weihnachtsgeschenken, auch Kinderspielsachen in Porzellan werden zu Fabrikpreisen verkauft Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel 2. Etage.

**Damen-Mäntel- und Jacken-Fabrik von C. Egeling**empfehlen Radmäntel, Paletots, Kragenmäntel, warme Jacken, wattierte Morgenröcke u. s. w. zu sehr billigen Preisen in größter Auswahl.  
Lager und Wohnung Markt Nr. 9, 2. Etage.

Hierzu zwei Beilagen.





# Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Donnerstag [Erste Beilage zu Nr. 285.] 12. October 1865.

## Heilszeuge,

so wie auch einzelne Theile derselben, als: Reißfedern, Schrägfedern, Hand-Cirkel, Einsag-Cirkel, Galbir- und Dreifuß-Cirkel, Transporteure, Maßstäbe, Winkel und Copirzwecken empfiehlt das optische Institut und physik. Magazin  
Joh. Friedr. Osterland, Markt Nr. 4, alte Waage.

# Max Unger,

Johannegeorgenstadt,

Inhaber des „Wellenfaltung“ Patentes, Fabrik von Bandspißen, Maschinen-Stickerei, Nockeinsähen und Besartikeln überhaupt,

erlaubt sich seine geehrten in- und ausländischen, so wie überseeischen Geschäftsfreunde hiermit darauf aufmerksam zu machen, daß er die Leipziger Messe nicht besucht und bittet daher, etwaige wünschenswerthe Mittheilungen direct brieflich nach Johannegeorgenstadt gelangen zu lassen.

Leipzig,  
Nicolaisstraße Nr. 43,  
vis à vis  
Stadt Hamburg.

C. F. Fichtner,  
Licht- und Seifenfabrikant,

empfehlte  
beste Talg-, Wachs-, Harz-, Elain- u. feinste Toiletten-  
Seifen, Talglichte, Stearinkerzen und Wachsstock,  
Weizenstärke, Soda, Waschblau zu billigsten Preisen.

Neuschönefeld,  
Eisenbahnstraße Nr. 108  
neben der  
Dampfmühle.

 A. W. Edel in und außer den Messen nur Hainstraße Nr. 23,  
vis à vis Hotel de Pologne, empfiehlt sein reichhaltiges Jagdgewehrlager zu billigsten Preisen. Aufträge  
zu neuer Arbeit als auch Reparaturen werden prompt befördert. 

Wegen enormer Preissteigerung verkaufe bis auf Weiteres  
I. Qualt. **Brillant-Petroleum** I. Qualt.  
à 5 Pf. 5 Kr., bei 10 Pf. 48 Pf.

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

**Moderateur- und Petroleum-Lampen**

in reichster Auswahl — unter Garantie — bei  
C. Albert Bredow im Maurerianum.

**Tafelglas**

in den gangbarsten Sorten und Maßen empfiehlt billigt  
Erdmannstraße Nr. 18—19. **Moritz Künzel.**

**Neue Weinflaschen**

bester Qualität in allen Sorten empfiehlt billigt  
Erdmannstraße Nr. 18—19. **Moritz Künzel.**

**Die Mattenfabrik**

von **Rudolph Stein** hält stets Lager schöner und billiger  
Matte Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

**Bestes Petroleum,**

Salon-Photogen,  
Prima Solaröl

empfehlte im Ballon, Quart und Pfund billigt  
**G. F. Hommel, Windmühlenstraße Nr. 46.**

Eine Partie Woll-Watte ist billig zu verkaufen  
Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Etage.

**Haus-Verkauf.**

Ein Grundstück mit Dampfmaschine, für Maschinenbau- und  
Pianosorte-Fabrikanten geeignet, ist unter sehr vortheilhaften Be-  
dingungen, wo möglich, sofort zu verkaufen durch  
Adv. Anton Bornemann, Markt 8, III.

**Grundstücks-Verkauf.**

In nächster Nähe Leipzigs habe ich ein schön romantisch gelegenes  
Grundstück mit großem schönen Garten zu verkaufen.  
**Ed. Wehnert, Eiserstraße Nr. 49.**

**Haus-Verkauf.**

Ein nettes Haus nebst einem kleinen Geschäft nahe am Markt  
soll wegzugshalber für 9000  $\text{M}$  bei 3000  $\text{M}$  Anzahlung sofort  
verkauft werden. Damit ist beauftragt  
**August Moritz, Thomasgäßchen Nr. 5.**

**Hausverkauf.** Ein massiv und gut gebautes Haus in der  
Eiserstraße, welches durch Miethertrag 7% einbringt, ist mit wenig  
Anzahlung ohne Unterhändler zu verkaufen. Nur Selbstkäufer  
erfahren das Nähere unter der Anfrage A. B. H 1 in der Buch-  
handlung des Herrn D. Klemm, Universitätsstraße.

8.  
alt  
7.

ren und  
ien und  
franz.  
awls,

9.



ft.  
23.

en,  
geschenken,  
Etage.

in großer  
Etage.  
agen.








## 120 Stück fette Hammel und Schafe

(starke Vieh) stehen zum Verkauf auf dem Vorwerk Sandichs-  
roda bei Rupschen.

 Ein schwarzer Jagdhund, echt engl.  
Race, 1 1/2 Jahr alt, fern dressirt, ist zu  
verkaufen. Näheres bei Herrn Ebert,  
Thomaskirchhof Nr. 11.

Zu verkaufen ist ein schwarzer 4 Monate alter Pinscher  
alte Burg Nr. 1 im Hofe links.

Gauspähne in ganzen und halben Klustern zu verkaufen  
Eisenstraße Nr. 21.

Einige Camelien und zwei große Oleander sind zu verkaufen  
Burgstraße Nr. 15.

## Gasthof zur grünen Linde

liegen 50 Scheffel Kartoffeln zum Verkauf. Näh. bei A. Vietge.

## Neue türk. Pflaumen

empfang und empfiehlt Ernst Uhr, Lauchaer Straße Nr. 29.

Getrocknetes und flüssiges Eiweiß ist billig zu ver-  
kaufen im Café anglais.

## Kauf = Gesuch.

Ein junger Kaufmann sucht ein Cigarren- und Materialgeschäft  
käuflich zu übernehmen. Offerten unter der Chiffre C. G. # 177.  
in der Buchhandlung von Otto Klemm niederzulegen.

Gesucht wird zur baldigen Uebernahme ein kleineres Geschäft.  
Gef. Adressen resp. nähere Angaben erbittet man unter L. V. 5.  
in der Expedition d. Bl.

## Meubles, Kleider, Federbetten, Goldsachen u.

kauf stets und zahlt bestmögliche Preise  
Friedr. Enke, Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

Alte getragene Kleidungsstücke werden noch zu hohen  
Preisen gekauft Gerberstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Ein zweispänniger Wagen, noch in gutem Stande, wird zu  
kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter Z. B. werden  
durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Leinene Lappen werden zu guten Preisen gekauft hohe  
Straße Nr. 32a parterre.

## Habt Acht!

Gesucht wird altes Bettstroh und Strohstücke werden gegen  
2 1/2 % abgeholt. Adressen sind abzugeben in der Milchwirthschaft  
von der Oekonomie Thonberg, Reichstraße obere Ecke.

## 1400 Thlr.

werden als erste Hypothek auf ein Haus, welches mit 300 St.-E.  
belegt und mit 2720  $\mathfrak{R}$  versichert ist, gegen 4 1/2 event. 5% zu  
erborgen gesucht. Adressen erbittet man sich unter M. N. # 15.  
in die Expedition dieses Blattes.

7 bis 1100 Thlr. wird auf vorzügliche erste Hypothek  
gesucht. Weiteres auf Adv. L. E. 1 poste restante.

Zu leihen werden gesucht auf erste ausgez. Hypothek 1200 und  
2500  $\mathfrak{R}$ . Darleher bitte Adv. A. B. 8 poste rest. abzugeben.

Gesucht wird auf erste gute Hypothek 1000 oder 2500  $\mathfrak{R}$ .  
Gütige Offerten unter G. G. 2. poste restante abzugeben.

4000—5000  $\mathfrak{R}$  werden gegen vorzügliche Hypothek ausgeliehen  
durch Adv. Sagemann, Brühl Nr. 14.

Geld auf gute Wechsel, Hypotheken und Waaren wird schnell  
besorgt. Adressen unter Z. A. 4. poste rest. franco abzugeben.

Gelder werden auf Wechsel und courante Waaren billig aus-  
geliehen. Näheres Hainstraße Nr. 3 im Cigarrengeschäft.

Courante Waaren, Leibhausscheine u. Werth-  
gegenstände wird Geld geliehen Johannisgasse 36, 1 Treppe.

## Pension

für Knaben jeden Alters bietet unter billigen Bedingungen eine  
Lehrerfamilie. Gef. Adv. D. H. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

## Compagnon = Gesuch.

Ein sehr rentables Fabrik-Geschäft sucht einen Compagnon mit  
einem Capital von 10000  $\mathfrak{R}$ , welches hypothekarisch sicher gestellt  
wird. Näheres bei Ed. Wehnert, Eiferstraße Nr. 49.

An einer bereits bestehenden, gut eingerichteten

## Buchdruckerei

wünscht sich ein praktischer Buchdrucker als Associé mit Capital  
zu theilhaben. — Geehrte Reflect. belieben ihre Adressen unter  
B. Fr. 50. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu einem zu begründenden Gesangsverein werden noch einige  
Mitglieder gesucht und werthe Adressen mit Angabe der Stimme bei  
Hrn. Kaufmann Waltherr, Thomasgäßchen unter D. D. erbeten.

## Rechnungsführer.

Ein braver und tüchtiger Rechnungsführer, unverheirathet und  
in reiferen Jahren, dem Erfahrungen in der Material-Verwaltung  
technischer Gewerbe zur Seite stehen, kann unter Vorlage ehren-  
hafter Zeugnisse sub v. G. rest. Palmbaum Leipzig Stellung  
finden.

Ein junger gut empfohlener Mann, welcher eine hübsche Hand-  
schrift besitzt und der einfachen Buchführung mächtig ist, wird bei  
200 Thlr. Salair zu sofortigem Antritt gesucht. Offerten franco  
unter Chiffre R. B. poste restante Buchholz.

## Offene Stellen!

Gesucht für ein feineres Dresdner Seiden- und Modewaaren-  
Geschäft ein Volontair auf kurze Zeit und ein Lehrling. Gelegen-  
heit zu praktischer Erlernung der franz. und engl. Sprachen.  
Adressen unter V. # 5. poste restante Dresden.

## Gesucht

wird auf 2 Tage ein Mann, welcher im Rechnen zuverlässig ist.  
Offerten sind beim Kaufmann Uhr, Lauchaer Str. 29, abzugeben.

## Ein Lithograph gesucht.

Unterzeichneter sucht zum sofortigen Antritt einen Lithographen,  
der im modernen Schriftsache befähigt, auf die Dauer zu engagiren.  
Reflectirende wollen ihre Briefe nebst Probearbeiten franco ein-  
senden an die lithographische Druckerei von  
F. M. Lange in Braunschweig.

Ein tüchtiger Steinbruder wird unter günstigen Bedingungen  
nach außerhalb zu engagiren gesucht.  
Näheres bei Koch & Co., lange Straße Nr. 26/27.

In eine Buchbinderei nach auswärts wird ein Geschäftsführer  
gesucht. — Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter  
O. H. abzugeben.

Ein tüchtiger Uhrmachergehülfe wird zum sofortigen Eintritt bei  
hohem Gehalt gesucht von  
S. Goldstein, Uhrmacher in Gröbzig bei Eßthen.

## Conditorgehülfe = Gesuch.

Einen tüchtigen Gehülfe sucht  
W. Stephan in Zwidau.

Ein Buchbinder wird gesucht, der auf Sortiment geübt ist, bei  
Dito Schumann, Buchbindermeister in Lindenau.

## Ein Obergärtner,

welcher in allen Branchen der Kunstgärtnerie bewandert ist, im  
Vermehren und Verebeln besondere Fertigkeiten besitzt und gute  
Zeugnisse beibringen kann, findet unter annehmbaren Bedingungen  
eine Anstellung. Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Nachfrage  
Blauen im Voigtlande.  
Gustav Heubner,  
Gärtnerereibesitzer.

Ein tüchtiger Maschinenschmied  
so wie einige tüchtige Schlosser werden sofort gesucht bei  
Koch & Co., lange Straße Nr. 26/27.

Tüchtige Schlosser, auf Gasarbeit geübt, sucht  
Ludwig Weber in Reudnitz.

## Ein Strohhutplatter,

welcher selbst etwas Tüchtiges leisten kann, wird sofort gesucht von  
Herrmann Thimig,  
Petersstraße Nr. 14.

## Lehrling gesucht.

Gesucht zum baldigen Antritt in ein hiesiges Engros-Geschäft ein  
Lehrling mit guten Schulkenntnissen. Kost und Logis nicht! da-  
gegen auch kein Lehrgeld, sondern im Gegentheil wird dem Sohne  
unbemittelter Aeltern ein monatlicher Zuschuß gewährt.

Selbstgeschriebene Offerten unter A. B. C. No. 1. nimmt die  
Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, kann sogleich  
antreten Ransbüdter Steinweg Nr. 12.



## Lehrlingsgesuch.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern kann ohne Lehrgeld in ein Fabrikgeschäft eintreten. Zu erfragen Weststraße 61 Hof rechter Hand.

Zum sofortigen Antritt wird ein Cigarrenpader gesucht durch  
**Moris Kresschmar.**

**Arbeiter und Arbeiterinnen, welche mit der Anfertigung von Papierlaternen** vollkommen vertraut sind, finden sofort gegen hohen Lohn gute Stellung nach auswärts. Reisegeld wird vergütet.

Franco-Offerten unter Chiffre S. J. 90. befördern die Herren **Jugen & Fort** in Leipzig.

Ich suche zum alsbaldigen Eintritt einen tüchtigen im Getreidefach erfahrenen jungen Mann als Ein- und Verkäufer und bitte mit guten Referenzen versehene schriftliche Offerten franco an mich gelangen zu lassen.  
**E. W. Wallach** in Cassel.

Ein Kellnerbursche wird gesucht  
Neulirchhof Nr. 9.

Ein gewandter Kellnerbursche von 15 bis 17 Jahren wird für ein Hotel nach auswärts gesucht. Näheres Alexanderstraße Nr. 21, 2. Etage bei Herrn **Konnesfeld**.

Gesucht wird zum 15. October oder 1. November ein Kellnerbursche mit guten Zeugnissen in **Zills Tunnel**.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche von 15 bis 16 Jahren, am 15. ds. anzutreten. Nur solche können sich melden Petersstraße Nr. 37, Restauration.

Gesucht wird zum 15. ds. ein Kellnerbursche  
Restauration zum goldenen Hirsch.

Gesucht wird ein ordentlicher gewandter Kellnerbursche  
Kleine Fleischergasse Nr. 27.

Ein Kellnerbursche kann sofort antreten im großen Joachimsenthal. Zu melden von 10 Uhr an.

Gesucht ein Laufbursche, nicht über 16 Jahre,  
Weststraße Nr. 45. **Beger.**

Gesucht wird ein gewandter und kräftiger Laufbursche  
Kleine Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Sohn rechtlicher Aeltern als Laufbursche. Näheres bei **Emil Rohr**, Gerberstraße Nr. 54.

Ein durchaus ehrlicher kräftiger Laufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht  
Weststraße Nr. 48 parterre.

Gesuch. Ein ordentlicher Laufbursche in Jahrlohn wird gesucht hohe Straße Nr. 11 parterre.

Zum baldigen Antritt suche ich einen kräftigen gewandten Laufburschen.  
F. W. Holzweilig, Gerberstraße.

Eine Wamsell, welche auf der Wilsonschen Nähmaschine zu arbeiten versteht, kann gleich Stellung finden Stieglitzens Hof Treppe A 2. Etage.

Ein junges Mädchen, mit der Nähmaschine vertraut, findet Stellung.  
Hutfabrik von **S. S. Leisching**,  
Gerberstraße Nr. 40.

## Puppenarbeiterinnen erhalten Beschäftigung Markt 16, 1. Et. links.

Gesucht wird ein solides Mädchen zum Weißnähen ins Haus Bauhoffstraße Nr. 7, 1. Etage.

Für eine leichte, nicht schwer zu erlernende Haararbeit werden für dauernde Beschäftigung und bei gutem Lohn noch eine größere Anzahl junger Mädchen gesucht.

Das Nähere bei **Hermann Göbe**, Hainstraße Nr. 5.

Mehrere junge Mädchen werden zu leichter Arbeit gesucht  
Wiesenstraße Nr. 20 b parterre rechts.

Mädchen zum Goldauftragen, so wie einen Laufburschen sucht die Buchbinderei **Thalstraße Nr. 2**, links 2 Treppen.

Für ein feines Weingeschäft am Rhein wird eine gewandte Verkäuferin gesucht.

Offerten werden unter Chiffre B. Z. # 11. poste restante Leipzig franco erbeten unter Beifügung von Photographie.

Eine tüchtige flotte Verkäuferin gesucht  
Petersstraße Nr. 41 im Schirmladen.

Gesucht werden sogleich zwei anständige Mädchen von angenehmen Aeußern als Kellnerinnen in eine feine Restauration nach auswärts. Persönliche Meldung von 9—12 Uhr beim Portier in **Lebe's Hotel garni**.

Ein Mädchen für Kinder sucht per 15. ds. **Mrs. Kaufmann Lehmann**, Poststraße Nr. 7.

## Gesucht

wird eine Köchin, die gute Zeugnisse aufzuweisen hat und allein der Küche vorstehen kann, **Dorotheastrasse Nr. 10**.

Ein anständiges Mädchen, welches der Küche allein vorzustehen vermag und wirklich gute Zeugnisse über ihre Aufführung und Leistungen beibringen kann, wird zum 1. November gesucht. Zu erfahren **Königsstraße Nr. 17 parterre** von früh 10 Uhr an.

Gesucht wird ein Mädchen von 15—17 Jahren für Kinder und häusl. Arbeit. Zu erfragen kurze Straße Nr. 3 im Hofe links part.

Gesucht wird sofort oder 15. October ein zuverlässiges Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann,  
**Nicolaistraße Nr. 43, 4. Etage.**

Gesucht wird zum 15. d. ein kräftiges junges Mädchen von 16—18 Jahren **Gerberstraße Nr. 18 parterre links**.

Gesucht wird zum baldigen Antritt verhältnißhalber ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren für Küche und Hausarbeit. Mit Buch zu melden, doch nicht vor früh 10 Uhr, **Reichsstraße Nr. 36, 1. Etage.**

Gesucht wird zum 1. November ein Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und Hausarbeit übernimmt. Zu melden  
**Markt, Bühnengewölbe Nr. 2.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder zum 15. ein nicht zu junges Mädchen für Küche und Hausarbeit.  
Zu erfragen bei **Madam Kohn**, **Thomaskirchhof Nr. 7**.

Gesucht wird ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen in Dienst von 16—19 Jahren **Elisenstraße Nr. 5**.

Gesucht wird eine ganz perfecte in der feinen Küche erfahrene Restaurations-Köchin. Näheres **Kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. links**.

Gesucht wird zum 15. d. oder 1. November ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden **Burgstraße Nr. 11, 4 Treppen bei Krause**.

Gesucht wird ein reinliches arbeitsames Mädchen zum 15. d. in der Restauration **Thomaskirchhof Nr. 4 parterre**.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Ritterstraße Nr. 33 bei E. Sagemann**.

Gesucht wird sofort ein ordnungsliebendes Mädchen  
**Brühl Nr. 75 parterre**.

Ein fleißiges Mädchen von 15—18 J. kann sofort oder 15. ds. in Dienst treten. Mit Buch zu melden **Neue Straße 10 part. I**.

Ein braves Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht durch **Mad. Holzappel**, **Sellers Hof 3 Treppen**.

Ein Mädchen, das sich willig jeder Arbeit unterzieht, wird verhältnißhalber zum 15. ds. Mon. gesucht. Zu erfragen bei **Herrn Kaufmann Markert**, **Grimma'sche Straße**.

Ein gefestigtes Mädchen, welches in häuslichen Arbeiten bewandert ist und etwas Kochen versteht, wird auf sofort gesucht.

Hierauf Reflectirende wollen sich gef. Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr melden bei **Bruno Wagner**, **Frankfurter Str. 35, 3. Et.**

Krankheitshalber wird zum sofortigen Antritt oder spätestens bis zum 15. d. M. ein kräftiges ordentliches Dienstmädchen gesucht  
**Petersstraße Nr. 13, 3. Etage links**.

Ein ordentliches Mädchen, welches schon bei Kindern gewesen ist, wird für solche sowohl als für häusliche Arbeit **Reichsstraße 35, 1 Treppe** gesucht.

Gesucht wird eine solide zuverlässige Wärterin für einen Knaben von 1 1/2 Jahr. Mit Buch zu melden in **Sohl's**, **Lindenstraße Nr. 67**.

Gesucht wird eine Aufwärterin  
**Grimma'scher Steinweg Nr. 60, 3. Etage**.

Eine Aufwärterin früh von 1/27—9 Uhr wird gesucht  
**Johannisgasse Nr. 17, 4. Etage**.

Gesucht wird sofort eine Aufwärterin für den ganzen Tag  
**Neulirchhof Nr. 40, 3. Etage**.

Gesucht wird eine gesunde kräftige Amme zum sofortigen Dienstantritte bei **Adv. Krug**, **Burgstraße Nr. 18**.

Eine gesunde Amme wird sofort gesucht. Zu melden **Mittelstraße Nr. 23b, 2. Etage**.

## Commissions-Artikel,

bestehend in Garn, Band, Zwirn und Kurzwaaren, werden für ein flottes Detailgeschäft in der Nähe von Leipzig gesucht. Adressen unter **E. B. # 116** durch die Expedition dieses Blattes.



**Gesuch!**

Ein junger Mann, in einem hiesigen Engros-Geschäft thätig, wünscht in seinen Abendstunden die Führung von Geschäftsbüchern und die Correspondenz zu übernehmen. Gest. Adressen sub B. R. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein junger militärfreier Mann, gegenwärtig in einem kaufmännischen Geschäft, sucht unter bescheidenen Ansprüchen anderwärts Condition. Offerten sind kleine Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe niederzulegen.

**Stelle-Gesuch.**

Ein empfehlenswerther, zuverlässiger junger Mann sucht in einer Colonialwaaren-Handlung Stelle als Volontair.

Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre C. G. poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein junger Mann von 18 Jahren, welcher eine kaufm. Handschrift schreibt, im Rechnen, Buchhalten und Correspondenz geübt, sucht Placement auf Contor oder Bureau.Adr. bittet man sub C. H. 3. poste restante niederzulegen.

Ein erfahrener Koch sucht zum 15. ds. hier oder auswärts Stelle. Gefällige Adressen unter H. K. H. 18. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger unverheiratheter gelernter Gärtner, der mit der Gemüse- und Topfcultur vertraut ist, sucht anderwärts Anstellung. Adressen beliebe man Wassermarkt Nr. 10, 1 Treppe abzugeben.

Ein Sohn achtbarer Aeltern, welcher gute Schulkenntnisse besitzt, sucht eine Stelle als Lehrling in einem kaufmännischen Geschäft. Gefällige Offerten unter S. H. 7. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Ein junger Mensch von 14 Jahren, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle als Schreiber. Adressen bittet man unter M. F. H. 7. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junger kräftiger Markthelfer, der 4 Jahr in einem Farbengeschäfte fungirte, sucht zum sofortigen Antritt oder zum 15. Stelle, gute Zeugnisse stehen zur Seite. Zu erfragen Thomaskirchhof 9 bei Tauscher.

Ein junger militärfreier Mann vom Lande sucht sofort einen Posten als Markthelfer oder sonstige Beschäftigung. Auch ist derselbe im Reiten und Fahren nicht unerfahren. Adr. bittet man niederzulegen Universitätsstr. 10, im silbernen Bar Hof 3 Tr. rechts.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher bis jetzt beim preussischen Militair diente, sucht in einem hiesigen Geschäft Unterkommen. Gefällige Adressen unter G. F. H. 100. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein junger gewandter, im Serviren geübter Kellner sucht bis zum 15. d. M. oder 1. Nov. Stellung. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Steiniger am Waageplatz in Tscharmanns Haus.

Ein ehrlicher und fleißiger Bursche von 15 Jahren, welcher schon in einer Restauration war, sucht sofort Dienst. — Zu erfragen große Feuerthür im Hofe links 3 Treppen bei Mad. Frische.

Eine geübte Schneiderin sucht noch einige Tage Beschäftigung. Bitte geehrte Herrschaften werthe Adressen niederzulegen Windmühlenstraße Nr. 3, 3. Etage.

Ein im Feinstopfen, Nähen, Sticken und Ausbessern geübtes sowie auch im Schneidern und Putz nicht ganz unbewandertes Mädchen wünscht noch Arbeit. Adressen L. W. H. 95. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Mädchen, das schneidert und ausbessert, wünscht noch Beschäftigung. Adr. bittet man abzugeben Milchhalle am Petersthor.

Ein Mädchen, im Schneidern und Ausbessern bewandert, sucht noch einige Tage Beschäftigung in anständigen Familien. Adressen bittet man unter H. 6 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein Mädchen, welches das Schneidern gründlich erlernt hat, wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Neubniz, Kohlgrabenstraße Nr. 160.

Ein Mädchen, das im Schneidern sehr geübt ist, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen Ransstädter Steinweg Nr. 5, im Hofe 3 Treppen.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches Lust hat sich in einem Confections-Geschäft als Verkäuferin auszubilden, beliebe ihre Adresse nebst Angabe des Alters in der Expedition dieses Blattes unter V. H. 3. niederzulegen.

Eine junge, sitzame, anständige Dame sucht in einem Laden eine Stelle als Verkäuferin. Zu erfragen Augustusplatz, 18. Budenreihe rechts 4. Bude. Selbst zu sprechen bis 13. October.

Ein gebildetes, solides Mädchen gefesteten Alters, in häuslichen und weiblichen Arbeiten, sowie im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht den 15. oder 1. ein Unterkommen, gleichviel in welcher Branche, Reichstraße Nr. 12, III. Etage.

Eine flotte Verkäuferin sucht baldige Stellung. Werthe Adressen abzugeben Frankfurter Straße Nr. 12 parterre.

Eine ansehnliche, gewandte Dame mit guten Zeugnissen sucht Stelle ins Büffet oder Restauration. Näheres kleine Gasse 2, 1 Tr. l.

Ein Mädchen vom Lande sucht bis zum 15. d. eine Stelle für Haus- und Küchenarbeit. Klosterstraße Nr. 14 im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen von außerhalb sucht sofort oder später für Küche und häusliche Arbeit Dienst. Hat gute Atteste. Nicolaisstraße Nr. 27, Hof links 2 Treppen.

Ein solides Mädchen aus Thüringen sucht zum Ersten einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Weststraße Nr. 17 b im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren aus Thüringen, welches schon in Gastwirthschaft conditionirt hat, sucht als Stubenmädchen eine Stelle sofort. Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 5, 1 Tr. rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. November. Zu erfragen am Obststand Georgenhaus bei Frau Hennig, Nachmittag 2—4 Uhr.

Ein Mädchen von 24 Jahren sucht Stelle als Köchin, auch würde sie sich gern häuslicher Arbeit unterziehen. Adressen beliebe man abzugeben Windmühlenstraße Nr. 50, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches mehrere Jahre bei der Herrschaft war, der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und Hausarbeit mit übernimmt, sucht eine Stelle zum 1. Nov. Zu erfragen bei der Herrschaft Tauscher Straße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen, welches die Küche gut versteht, auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht sofort eine Stelle. Näheres Schützenstraße Nr. 19 parterre bei Färber.

Eine tüchtige Restaurations-Köchin, eine Jungemagd und freundliches Kinderädchen suchen Stelle. Näh. kleine Gasse 2, 1 Tr. l.

Ein junges starkes Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Alles und kann sofort antreten.

Adressen bittet man gef. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter E. E. 15.

Ein ordentliches Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für häusliche Arbeit. Das Nähere zu erfragen beim Cassellan im Judentempel.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. November Dienst für Küche und Hausarbeit. — Bei der Herrschaft zu erfragen, große Fleischergasse Nr. 5 parterre.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen vom Lande sucht zum 15. October einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Hainstraße Nr. 3 im Hofe 2 Treppen bei Mad. Albrecht.

Eine im Serviren und Platten erfahrene Jungemagd und ein tüchtiges Mädchen für Küche suchen Stelle. Kl. Gasse 2, 1 Tr. l.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, das sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht sogleich oder nächsten Ersten einen Dienst. Ransstädter Steinweg Nr. 68, 3 Treppen.

Gesucht wird von einem Mädchen von 16 Jahren, welches ein gutes Attest aufzuweisen hat, Dienst bei ein paar einzelnen Leuten. Näheres Zeiger Straße Nr. 24, 4 Treppen.

Ein Mädchen aus anständiger Familie sucht Verhältnisse halber gleich oder bis zum Ersten einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Centralstraße Nr. 12 im Hofe 1 Treppe.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit oder bei einzelnen Leuten für Alles. — Zu erfragen bei der Herrschaft Moritzstraße Nr. 12 parterre links.

Ein junges Mädchen von 18 Jahren sucht bis 1. November einen Dienst für Alles. Zu erfragen bei der Herrschaft, Nicolaisstraße Nr. 27, im Hofe quervor 2 Treppen.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren sucht Aufwartung für immer. Adressen Herrn Kaufmann Kiebling, Dresdner Str. 54 abzugeben.

Eine Frau sucht Aufwartung, Kirchstraße Nr. 4, 3 Treppen links.

Gesucht wird sofort eine Restauration oder Localität, welche sich dazu eignet. Adressen gefälligst niederzulegen Lehmann's Garten beim Hausmann.

Eine 1. oder 2. Etage in der Grimma'schen, Katharinen- oder Petersstraße, ziemlich geräumig, wird zu Ostern zu miethen gesucht. Offerten bittet man Barfußgäßchen in der Tabakhandlung von Herrn Ernst Böhnisch niederzulegen.

Gesucht pr. Weihnachten, Ostern oder Johannis von einem kinderlosen Ehepaar ein Vorstadt-Logis (nicht Zeiger) 1. Etage oder Parterre, letzteres mit Garten am liebsten, von 6 Zimmern für circa 350—500  $\text{fl}$ . Offerten unter L. G. 94. nimmt die Expedition dieses Blattes.



## Gesucht wird pr. Weihnachten

1 geräumiges Logis am Plauenschen oder Fleischerplage für 200 à 250  $\text{fl}$ , 1 Parterre-Local für Comptoir oder statt dessen 2 Zimmer mit Vorfaal 1. Etage in der innern Stadt für 100 à 150  $\text{fl}$ , 1 Wohnung für eine ältere Dame in der Nähe des Augustusplatzes für ca. 100  $\text{fl}$ , diverse kleine Wohnungen im Preise von 60, 80 à 100  $\text{fl}$  in der Dresdner Vorstadt; ferner pr. Oftern 1 Parterre in der innern Vorstadt für eine Buchhandlung für ca. 300 à 350  $\text{fl}$ , 1 Parterre oder 1. Etage in der innern Stadt für Wohnung und geschäftlichen Zweck für ca. 200  $\text{fl}$  durch  
**das Dienstmann-Institut Express,**  
 Grimm. Steinweg Nr. 61, der Post vis à vis.

Gesucht wird von einer Familie ohne Kinder ein Logis, Preis 130—200  $\text{fl}$ , nicht über 2 Treppen und zu Weihnacht zu beziehen. Adr. bittet man unter E. E. H. 12. in d. Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von jungen Leuten, welche sich erst verheirathen, sogleich oder zu Weihnachten ein Logis im Preise von 30—48  $\text{fl}$ . Adressen bittet man unter H. 10 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

## Logis = Gesuch.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten ein Logis von vielleicht 2 Stuben, 2 Kammern und Küche. Adressen nebst Preisangabe sind unter R. H. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Oftern 1866 ein geräumiges Familienlogis 2. Etage, innere Stadt. Werthe Adressen bittet man niederzulegen bei J. C. Bauermann, Hainstraße Nr. 22, 2. Etage.

Ein Familienlogis von 3—4 Stuben im Preise 120—180  $\text{fl}$  wird nächste Oftern von ein Paar älteren Damen zu miethen gesucht. Adressen bittet man bei Herrn Hugo Wehdling, Barfußgäßchen Nr. 2 im Gewölbe abzugeben.

Ein Beamter sucht zu Weihnachten eine unmeublirte Stube mit Kochofen und Aufwartung bei soliden Leuten in der Nähe der Sternwarten- oder Windmühlenstraße. Adressen unter No. 17 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine unmeublirte Stube für einen Herrn wird zu miethen gesucht, gleich zu beziehen, am liebsten Braustraße, äußere Zeitzer Straße oder in dessen Nähe.

Adressen abzugeben Elisenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Ein Student sucht in einer anständigen Familie ein gut meublirtes freundliches Zimmer mit Schlafcabinet. — Ofterten sub F. S. sind Dofenstraße Nr. 17, 3. Etage niederzulegen.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Dame zum 15. d. eine meublirte Stube. — Adressen bittet man abzugeben große Fleischergasse Nr. 26, 3 Treppen.

Gesucht wird von einer Dame eine meublirte Stube sofort zu beziehen. Adressen bittet man unter A. T. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Zu vermieten sind tafelförmige Pianoforte**  
 Querstraße Nr. 1. J. D. Wünsch.

Ein Platz ist zu vermieten, passend zu einer Kohlenniederlage. Adressen unter M. D. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Es ist ein schönes Gewölbe unterm Rathhause, Ecke der Grimma'schen Straße, für die Neujahrsmesse billig zu vermieten.

Näheres weißer Adler, Burgstraße Nr. 11, 1 Treppe oder bis Donnerstag Gewölbe 2, Raschmarkt bei Carl Serbe.

Ein Gewölbe ist außer den Messen zu vermieten  
 Nicolaisstraße Nr. 38 beim Besitzer.

In Nr. 26 Katharinenstraße ist außer den Messen ein kleines Verkaufsgewölbe zu vermieten durch Adv. Hagemann, Brühl 14.

Katharinenstraße 18 sind zu Geschäftszwecken 1 Hofetage und 3 Hofstände zu vermieten. Adv. Geinr. Müller.

## Die Hausbude

auf der Reichstraße Nr. 9 ist außer den Messen sofort zu vermieten durch  
 Adv. C. Stahl.

## Fabrik-Localitäten

mit Benutzung von Dampfkraft, geeignet für Maschinenbauer, Tischler, Pianoforte-Fabrikanten u., sind von jetzt oder Neujahr 1866 zu vermieten.

Das betreffende Grundstück ist auch zu verkaufen.

Näheres bei Herrn Gustav Steinbach, große Windmühlenstraße Nr. 31.

Neumarkt Nr. 12 sind zwei geräumige in 1. Etage gelegene, vorzüglich für eine Expedition oder als Geschäftslocalie geeignete Zimmer sofort zu vermieten.  
 Adv. Julius Ties, Hainstraße Nr. 32.

## Als Geschäftslocal

sind 2 geräumige Zimmer nebst Zubehör in 1. Etage, nahe dem Markte, sofort oder von Weihnachten ab zu vermieten. Näheres durch Expedient Weber, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof II.

## Feuer = Werkstelle

mit Logis, seit 20 Jahren von dem nun verst. Feilenhauermeister Friedrich bewohnt, ist sofort oder zu Weihnachten anderweit zu beziehen. Preis 100  $\text{fl}$ . Näheres Gerberstraße Nr. 18, 1. Et.

**Zu vermieten** ist sofort eine Parterrestube, zu einer kleinen Niederlage oder Werkstatt passend.

Zu erfragen Johannisgasse Nr. 9 parterre.

**Zu vermieten** ist eine kleinere Parterrewohnung oder auch als Gewölbe oder Niederlage gr. Fleischerg. 13, neben d. Luch.

## Zu vermieten

ist von Oftern 1866 ab in Nr. 40 der Petersstraße die 3. Etage nach der Straße heraus durch Dr. Sillig, Thomasgäßchen 1.

Sofort zu vermieten ist eine ganz neu und sehr anständig eingerichtete halbe 3. Etage, vorzüglich geeignet für junge Eheleute oder alleinstehende Damen.

Näheres Poststraße Nr. 4, 1. Etage.

Die erste Etage mit

## Erker, Balcon und Garten,

schöner Fernsicht, Gas- und Wassereinrichtung, Berliner Defen und überhaupt mit allem Comfort eingerichtet, ist sofort zu vermieten Eiserstraße Nr. 33.

## Vermiethung.

**Zu vermieten** ist die dritte Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, Promenadenstraße 6. Näheres daselbst parterre.

**Zu vermieten** ist die 2. Etage, 3 Stuben nebst Zubehör, Colonnadenstr. 17 in Reichels Garten. Das Nähere 1 Tr. zu erfahren.

**Zu vermieten** ist ein Logis für 40  $\text{fl}$  Weststraße Nr. 37, nahe der Frankfurter Straße. Parterre rechts zu erfragen.

**Zu vermieten** sind Leibnizstraße Nr. 25 ein Parterre, 1, 2., 3. Etage, je 7 Zimmer und Zubehör.

**Zu vermieten** ist sofort ein kleines Familienlogis. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 13 parterre.

Eine 1. Etage v. 3 Stuben u. Zubeh. dicht am Rossplatz, auf Wunsch mit Garten, ist von jetzt bis Oftern, auf Wunsch auf längere Zeit zu vermieten durch d. Local-Comptoir Hainstr. 21.

**Zu vermieten.** Eins mit 3 Stuben u. 110  $\text{fl}$ , 2 Treppen vorn heraus, sofort, eins mit 2 Stuben u. 38  $\text{fl}$ , 4 Treppen, zu Weihnachten, eins mit 2 Stuben u. im Seitengebäude parterre, zu Weihnachten, eins mit 3 Stuben u. 130  $\text{fl}$ , 1 Treppe vorn heraus, zu Oftern, auf Wunsch mit Gartenabtheilung.  
 Näheres Hospitalstraße Nr. 9.

B. Martin.

Eine 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör 260  $\text{fl}$ , eine 2. Etage desgl. 150  $\text{fl}$ , eine 1. desgl. von 8 Stuben und Zubehör 520  $\text{fl}$ , ein hohes Parterre von 5 Stuben 250  $\text{fl}$ , eins desgl. 200  $\text{fl}$  in der Lessingstraße, hat von Oftern an zu vermieten das Local-Comptoir von  
**Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

## Die dritte Etage in Nr. 25 der großen Windmühlenstraße,

bestehend aus 6 Zimmern, mehreren Kammern, Küche, Keller und Bodenraum nebst einer Gartenabtheilung, ist von nächste Oftern ab zu vermieten. Näheres daselbst in der 1. Etage zu erfragen.

Eine sehr nette 3. Etage von 4 Stuben u. Zubehör mit Gärtchen 120  $\text{fl}$  ist von Weihnachten an in der Leibnizstraße an stille Leute zu vermieten durch das Local-Comptoir von  
**Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

**Zu vermieten** ist sofort eine Souterrain-Wohnung für ein Paar ordentliche Leute, Preis 24  $\text{fl}$ , Eiserstraße Nr. 43 rechts.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist Kanstädter Steinweg Nr. 11 im Hofe 2 Treppen ein kleines Logis, bestehend aus Stube, Kammer und Küche.

**Zu vermieten** ist sofort ein Familien-Logis  
 Hospitalstraße Nr. 39, 1 Treppe.



## Wohnungs-Vermiethung.

Sofort oder später zu vermieten zwei hübsche hohe Parterre-Wohnungen 280  $\text{fl}$  und 140  $\text{fl}$ ; 1. Etage 280  $\text{fl}$  und 150  $\text{fl}$ ; 2. Etage 300  $\text{fl}$ , 140  $\text{fl}$  und 130  $\text{fl}$ ; 3. Etage 350  $\text{fl}$  und 140  $\text{fl}$ , Alles in der innern Vorstadt.

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Eine 1. Etage von 9 Stuben u. Zubehör 431  $\text{fl}$ , eine desgl. von 5 Stuben u. Zubehör 250  $\text{fl}$ , eine desgl. von 4 Stuben 180  $\text{fl}$ , eine desgl. von sieben Stuben 300  $\text{fl}$ , eine 2. dgl. von 5 Stuben 240  $\text{fl}$ , eine 3. desgl. von 5 Stuben 200  $\text{fl}$ , eine desgl. von 4 Stuben 150  $\text{fl}$  sind in der Dresdner Vorstadt von Ostern an zu vermieten durch das

Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist eine 3. Etage vom 1. Januar 1866 ab Promenadenstraße Nr. 7.

Im Hause an der Münzgasse Nr. 3 ist die 2. Etage für 110  $\text{fl}$  jährlichen Miethzins sofort zu vermieten.

Adv. Berger, Reichstraße 1.

Das neben der neuen Schule in Sohlis gelegene herrschaftlich eingerichtete

Landhaus nebst Garten

bin ich auf eine längere Reihe von Jahren zu vermieten oder auch zu verkaufen beauftragt.

Adv. Kurt Book.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist in Reudnitz eine Stube, 2 Kammern und Zubehör 56  $\text{fl}$ , desgl. eine Stube, Kammer und Zubehör 40  $\text{fl}$ , dgl. eine Stube mit Kochofen 16  $\text{fl}$ . Näheres in Reudnitz Nr. 63 durch C. S. Mühlner.

Vermiethung. Sogleich zu beziehen 2 gut meubl. Stuben (Erker) mit Schlafzimmer für 1 oder 2 Herren Reichstr. 50, 2. Et.

Zu vermieten meublirte Garçon-Logis mit separatem Eingang, für Herren Studierende oder Kaufleute passend, sofort oder später zu beziehen, kleine Fleischergasse Nr. 15, 3. Etage.

Zu vermieten sind an Studierende Herren mehrere Zimmer mit Haus- und Saalschlüssel Reichstraße Nr. 12 im Keller.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine freundliche meubl. Stube an Herren Barfußgäßchen Nr. 7, 2. Etage.

Zu vermieten 2 gut meublirte Stuben an Herren Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen, links 1 Treppe.

Zu vermieten ist jetzt oder später eine Stube für Herren Neulirchhof Nr. 12—13, 1 Treppe bei Schulze.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafstube an 1 oder 2 Herren Mühlgasse Nr. 6, 4 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen eine freundliche Stube und Kammer an einen Student Brühl Nr. 68, 3. Etage.

Zu vermieten eine Stube mit oder ohne Schlafstube, mit sehr schöner Aussicht, Weststraße Nr. 44, 3 Treppen links.

Zu vermieten ein kleines heizbares Stübchen an eine solide Frauensperson Georgenstraße Nr. 26 parterre links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, mit oder ohne Bett, an Herren Ulrichsgasse Nr. 52, 1 Treppe.

Zu vermieten drei Garçonwohnungen mit Schlafzimmer Katharinenstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Schlafzimmer für einen oder zwei solide Herren, nach Verlangen mit guter Kost, und zwei heizbare Schlafstellen an solide Herren vorn heraus Köpplatz, Dessauer Hof 1 Tr., Tr. A rechts, Mad. Böltner.

Zu vermieten ist eine schöne Erkerstube mit Hauschlüssel Nicolaisstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Garçonwohnung Kanstädter Steinweg Nr. 56 b, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist sofort oder später ein gut meublirtes Zimmer Eisterstraße Nr. 15 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an Herren, mit Hauschlüssel, vorn heraus, Katharinenstraße Nr. 27, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit Aussicht auf den Marienplatz lange Straße Nr. 18, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine hübsch meublirte Stube mit Hauschlüssel sogleich oder später westl. Vorst., Wiesenstr. 13, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube nebst Alkoven Weststraße 67, 2. Etage links, nahe der kathol. Kirche.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube ohne Bett Kreuzstraße Nr. 4, 3. Etage.

Zu vermieten eine fein meublirte Stube mit Hauschlüssel mit oder ohne Bett sogleich oder zum 1. November

Elisenstraße Nr. 8, 2. Etage.

Zu vermieten sofort 2 sehr freundlich gelegene, gut meubl. Stuben mit Schlafzimmer Erdmannstr. 4, 2. Et. Näheres 1. Et.

Sofort zu vermieten ist eine freundliche heizbare leere Stube an eine einzelne anständige Person für jährlich 20  $\text{fl}$ . Näheres Weststraße Nr. 17 c, Hof 2 Treppen.

## Garçon-Wohnung.

Zwei schöne geräumige meublirte Zimmer Windmühlenstraße Nr. 28, 1. Etage rechts zu vermieten.

Ein gut meubl. Zimmer ist an Studierende oder Kaufleute billig zu vermieten Brühl Nr. 25 parterre.

Eine freundliche Stube mit Alkoven ist sofort an einen soliden Herrn zu vermieten große Fleischergasse Nr. 22, 2 Treppen.

Köpplatz Nr. 10, 2. Etage sind einige elegante und freundliche Zimmer zu vermieten

Ein nobles meublirtes Garçonlogis, Stube und Kammer, ist sofort zu vermieten Kanstädter Steinweg Nr. 57 parterre, (der kleinen Funkenburg gegenüber).

Drei gut meublirte sehr freundliche Zimmer mit Schlafcabinet sind im Ganzen oder jedes allein zu vermieten in der Burgstraße Nr. 26, 1. Etage.

Eine schön meublirte Stube mit Schlafstube, Aussicht Grimmstraße, für einen oder 2 Herren ist billig zu vermieten.

C. S. Müller, Cigarrengeschäft Reichstraße.

Eine freundliches gut meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist meßfrei Hainstraße Nr. 23, 4. Etage zu vermieten.

Ein geräumiges gut meublirtes Zimmer in 1. Etage vorn heraus ist zum 1. November an einen Kaufmann oder Beamten zu vermieten Erdmannstraße Nr. 7.

Sofort oder zum 1. November ist dicht am Markt eine Stube zu vermieten Petersstraße Nr. 48.

Ein freundlich meublirtes Zimmer in angenehmer Lage, meßfrei, mit Haus- und Saalschlüssel ist an Herren billig zu vermieten

Morigstraße Nr. 2, 2. Etage (im großen Hause).

Eine freundlich meublirte Stube und Schlafzimmer mit 2 Betten ist zum 15. ds. zu beziehen Poststraße Nr. 10, 1 Treppe links.

Eine fein meublirte Stube für einen oder zwei Herren steht sofort zu vermieten kleine Windmühlenstraße Nr. 6.

Garçon-Logis. Zum 15. October oder 1. Novbr. ist eine gut meublirte Stube, Saal- und Hauschlüssel gegen pränumerando Zahlung an einen Kaufmann oder Beamten zu vermieten

Königsplatz Nr. 16, 3. Etage.

Zwei schöne Zimmer in 3. Etage an der Reichstraße an Herren Studierende von jetzt ab zu vermieten durch das Local-Comptoir von E. Grass, Raschmarkt, Reihe am Rathhause.

2 freundliche Stuben sind in der Burgstraße 27, 3. Etage an Herren Studiosen, mit Saal- u. Hauschlüssel, sogleich zu beziehen.

Eine hübsch meublirte, meßfreie Stube ist an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näheres Reichstraße Nr. 35, 1 Treppe.

Eine sehr freundliche fein meublirte Stube mit Cabinet ist an einen oder zwei Herren sogleich oder später zu vermieten

Plagwitzer Straße Nr. 3, 1 Treppe links.

Neumarkt Nr. 6, 2. Etage ist eine freundliche Stube mit großem Alkoven, passend für 2 Herren, sofort oder später zu vermieten.

Zwei meublirte Stuben sind sogleich an 1 oder 2 Herren zu vermieten, eine mit einem neuen Piano, Elisenstraße Nr. 13b, 2 Treppen vorn heraus bei Witwe Fröhlich.

Eine freundlich ausmeublirte Stube nebst Kammer ist zu vermieten Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube ist an Herren zu vermieten kurze Straße Nr. 3 parterre.

Schützenstraße Nr. 10 im Hofe links parterre ist ein heizbares Stübchen sofort oder zum 15. d. M. zu vermieten.

Ein Garçonlogis vorn heraus ist an einen oder zwei Herren zu vermieten. Weststraße Nr. 53 parterre zu erfragen.

Sofort zu beziehen eine fein meublirte Garçonwohnung Blumengasse Nr. 3 b, 2 Treppen.

2 meublirte Stuben mit Schlafkammern und schöner Aussicht sind billig zu vermieten und können zu jeder Zeit bezogen werden (meßfrei) Georgenstraße Nr. 23, 4 Treppen.



Sofort oder später ist eine gut meublirte Stube zu vermieten  
Lanchaer Straße 24. Zu erfragen beim Hauswirth.

Ein freundlich meublirtes Zimmer so wie ein Schlafstübchen  
sind zu vermieten Mühlgasse No. 8, II. links.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafstelle in Reudnitz,  
Gemeindegasse Nr. 99, im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstellen  
mit Koft für Herren Petersstraße Nr. 20, 1. Hof 2 Treppen.

Eine heizbare Stube ist an Herren als Schlafstelle zu vermieten  
Nicolaistraße Nr. 31, im Hofe links parterre 1 Treppe.

Ein junger Mann findet in einer meublirten Stube mit Kämmer  
eine freundliche Schlafstelle Inselstraße Nr. 8, 4 Treppen links.

Zwei Schlafstellen in einer separaten heizbaren Stube sind an  
ordentliche pünctliche Herren sofort zu vermieten  
Friedrichstraße Nr. 37, 1 Treppe rechts.

Zwei Schlafstellen sind in einer Stube an Herren zu vermieten  
Lanchaer Straße Nr. 26, 3 Treppen.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten  
Lützowstraße Nr. 20.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Schlafstelle für  
Herren Antonstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Eisterstraße Nr. 18 im  
Hofe 2. Thüre rechts 4 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen ordnungs-  
liebenden Herrn kleine Fleischergasse Nr. 7, 3. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen  
Brüdergasse Nr. 5 parterre.

Offen wird eine Schlafstelle für Herren Antonstraße Nr. 15,  
2 Treppen im Vorderhause.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn  
Centralstraße Nr. 13, 4 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren  
Thomasikirchhof Nr. 11, 4 Treppen.

Offen zwei Schlafstellen für Herren in einer großen freund-  
lichen heizbaren Stube hohe Straße Nr. 32, 4 Treppen links.

Offen sind mehrere Schlafstellen  
Burgstraße Nr. 25, 3. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Teilnehmer in einer heiz-  
baren Stube vorn heraus Nicolaistraße Nr. 41, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn  
Universitätsstraße Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

**Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung in der Centralhalle,**  
Erladen nach der Promenade. 1800 Bilder. Geöffnet täglich von früh 10 bis Abends 9 Uhr.  
Entrée 7 1/2 Ngr. 6 Billets 1 Thlr. Abonnement 2 Thlr.

## Rappo-Theater

in der größten, prachtvoll decorirten, mit Gas erleuchteten und bequem eingerichteten Bude auf dem  
Kopplatz, gegenüber dem grünen Baum.

**Es finden hieselbst nur noch 4 Vorstellungen Statt.**  
Donnerstag den 12. October 1865:

### Rappo's Reise-Abenteuer,

oder:

#### Der Raubanfall im Simbirsker Walde.

Große Pantomime, nach einer wahren Begebenheit aus dem Leben Carl Rappo's, in 2 Acten und  
3 Bildern, von 52 Personen, Wagen, Pferden und dressirten Hunden dargestellt,  
arrangirt von Francois Rappo.

Vorher: Gymnastische Productionen, prächtige lebende Bilder und Ballettanz.  
Anfang 7 1/2 Uhr. — Einlay 7 Uhr. — Ende gegen 1 1/2 10 Uhr.

Morgen Freitag Große Vorstellung.

Am Sonntag den 15. October finden die beiden letzten und Abschiedsvorstellungen Statt, von denen die erste  
um 4 1/2 Uhr und die zweite um 7 1/2 Uhr beginnt. Francois Rappo, Director.

## Schützenhaus.

Heute im großen Saale

### Humoristisch-musikalische Abend-Unterhaltung

von den Couplet-Sängern Herren Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher und Werner ausgeführt.

Alles Nähere besagen die täglichen Programme.

Anfang 1 1/2 8 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée a Person 3 Ngr.

Außer einigen reservirten Tischen wird auch im großen Saale bayerisch Bier verabreicht.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Königsstraße Nr. 4, im  
Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Schützenstraße Nr. 10,  
im Hofe quervor 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hauschlüssel  
Schützenstraße Nr. 10, Hof 3 Treppen links.

Gesucht wird ein Teilnehmer an einer freundlichen Stube  
als Schlafstelle hohe Straße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird eine Teilnehmerin zu einer heizbaren Stube  
Gerberstraße Nr. 17, 2 Treppen vorn heraus.

Zwei schöne große Gesellschaftszimmer  
mit Pianoforte sind noch für einige Tage frei große Fleischergasse  
Nr. 10—11 und Hainstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Eine große Stube ist für geschlossene Gesellschaften oder Gesang-  
vereine noch abzulassen Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.



## Salon Agoston.

16. Auftreten des Physikers  
Herrn Mehey aus Paris.

Heute 2 große Vorstellungen,  
um 6 und 8 Uhr.

Zum Schluß jeder Vorstellung  
die großartigen Geister- und Ge-  
Agoston.

spekter-Erscheinungen.

## L. Broekmann's Affentheater

und Kunsterei en miniature

auf dem Obstmarkt vor dem Petersthore.

Während der Messe täglich 2 große Vorstellungen um 4 1/2 und  
7 1/2 Uhr. Cassenöffnung 3 1/2 Uhr. — Täglich wechselndes Pro-  
gramm.

L. Broekmann, Director.

## C. Schirmer. Heute 8 Uhr Mittelstraße 9.

### Billard und Restauration

große Fleischergasse Nr. 10—11 und Hainstraße Nr. 22, Bir-  
manns Hof, empfiehlt heute Schweinsknochen mit Meer-  
rettig und Klößen nebst seinem Bier, echt Böhmisches, Lager-  
bier, Lichtenhainer.

Der Restaurateur.

Heute Schlachtfest bei

W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.





# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 285.]

12. October 1865.

## Hôtel de Saxe.

### Gesangs-Concert,

gegeben von der beliebten Damen-Capelle A. Schöbel aus Teplitz, unter Mitwirkung des Pedalharnen-Virtuosen Herrn Schöbel aus Obersteiermark so wie des Komikers Herrn Ursprung aus Dresden.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

L. Würkert.

### Gute Quelle,

Brühl Nr. 22.

Tyroler Gesangs- u. Zither-Concert der Gesellschaft Pitzinger aus dem Pusterthale. Hierbei empfehle ich große Auswahl guter Speisen, vorzügl. Bayerisch (Märzgebräu) so wie desgleichen Böhmisches Lagerbier. — Heute Karpfen polnisch.

Aug. Grün.

### Löwe's Restauration, Nicolaisstraße Nr. 51.

Heute und folgende Tage humoristische Gesangs-Vorträge vom Komiker Herrn Wittig und Gesellschaft, unter gütiger Mitwirkung des Herrn Baritonist Reinhardt aus Frankfurt a/M.

### Pragers Bier-Tunnel.

Heute musikalische Production mit Gesang von der Gesellschaft Franz Meil.

### Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend empfiehlt Karpfen blau und polnisch mit Weinkraut und Kartoffeln bestens NB. Das Bayerische und Lagerbier ist ausgezeichnet.

C. Prager.

### W. Rabenstein. } Heute Abend Mockturtle-Suppe. } Neumarkt 40. Bayerisch à 2 Ngr. ausgezeichnet.

Saure Rindskaldauen empfiehlt heute Abend C. E. Werner, Magazing. 12.

### Roastbeef mit Madeira-Sauce

empfehlen zu heute Abend August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, vis à vis der Kirche.

### Weils Restaurations-Garten, Marienstraße Nr. 9,

empfehlen für heute Abend Boeuf à la mode u. s. w. Mein beliebtes Weißbier, Bayerisch und Lagerbier ff. Für Gesellschaften sind jederzeit Zimmer zu haben. Meine Regelbahn empfehle ich von früh an. NB. Auch ist ein Abend an eine Gesellschaft abzulassen.

Mittagstisch, gut und preiswerth, empfiehlt H. Kühn, Stadt Cöln.

### Stadt Frankfurt,

große Fleischergasse Nr. 2.

### Echt Böhmisches März-Bier

aus der Gräflich Thun'schen Brauerei Bodenbach empfiehlt als ganz vorzüglich

Louis Kraft.

Heute Abend Mockturtle-Suppe.

### Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch,

Mittags und Abend frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut, Biere ff. empfiehlt C. Bräutigam, Burgstraße Nr. 22.

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet Gösswein am Bachhofplatz.

### Heute Schlachtfest

bei Ernst Schulze (Klapka), Klosterstraße Nr. 3. Biere ausgezeichnet.

### Restauration und Billard von E. Busch, Theatergasse Nr. 5.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet (Biere ff.)

d. o.

Die Restauration von H. W. Schulze, Tauch. Str. 16, empfiehlt heute Schlachtfest.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße zc. Echt Bayrisch Bier ff. 2 Ngr. Lagerbier schön 13 Pf. Carl Weinert, Peterstraße Nr. 14, Schletterhaus.

Heute Abend Schweinsknochen bei  
Carl Fischer, Neumarkt Nr. 29.



**Lütschenaer Keller.** Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut**, wozu ergebenst einladet **der Restaurateur.**

**Heute Schweinsknochen** mit Klößen, wozu freundlichst einladet **Gustav Volgt, Neukirchhof Nr. 11 im blauen Stern.**

**Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,** wozu einladet **G. A. Albrecht, goldne Gule, Brühl Nr. 75.**

**Speck- und Zwiebelfuchen heute früh** **Schweinsknochen mit Klößen heute Abend** **G. Vogel's Bierhaus.** empfiehlt

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr ladet zu **Speckfuchen** ergebenst ein **Mohlhorn neben der Post.**

Gefunden wurde in den Nachmittagsstunden des 9. October ein Corset. Die sich legitimirende Eigenthümerin kann es gegen Zurückgabe der Insertionsgebühren in Empfang nehmen **Querstraße Nr. 32, im Hofe links 2 Treppen.**

### Eine gute Belohnung

wird demjenigen zugesichert, welcher Nachweis darüber geben kann, wohin ein Handballen mit

**500 Expl. Leyde, Lesebuch. 1. Cursus.**

gekommen ist, welcher bei der Auction des **Suppe'schen** Verlags am Freitag 6. October mit versteigert wurde.

Zugleich wird vor dem Ankaufe desselben gewarnt. Gef. zu melden in der **Taubert'schen** Leihbibliothek **Johannis-gasse Nr. 44.**

### Verloren

wurde Dienstag Abend auf dem Wege von der guten Quelle nach **Café Steinert** ein Portemonnaie mit ungefähr 10  $\text{R}$  baar, mehreren Reit- und Badmarken etc. Gegen gute Belohnung abzugeben **neue Straße Nr. 8 parterre links.**

Verloren wurde ein Schlüssel von mittlerer Größe. Der Finder wird gebeten ihn abzugeben **Blumengasse 4, 2 Tr. links.**

Verloren wurde ein Portemonnaie mit 3  $\text{R}$  in Cassenscheinen auf dem **Kopfplatz** unter den **Casparbuden.** Der ehrliche Wiederbringer erhält eine Belohnung von 15  $\text{R}$ . Abzugeben **Sternwartenstraße Nr. 41, im Hofe 1 Treppe rechts.**

Verloren am **Montage** ein gelb und schwarz gestreifter Beutel nebst Strickzeug. Gegen 10  $\text{R}$ . Belohnung abzugeben **Dresdner Straße Nr. 19 parterre links.**

Verloren wurde den 11. October ein goldener Ohrring mit **Koralle** von **Lutgensteins Garten** bis zur **Reizer Straße.** Gegen Belohnung abzugeben **Lutgensteins Garten beim Hausmann.**

Verloren wurde eine angefangene Hälarbeit (Kinderschuh) mit Wolle und ein Stück schwarzwollene Borde. Gegen Belohnung abzugeben **Wiesenstraße Nr. 20 b, 2. Etage.**

Verloren wurden von der **Dresdner Straße** bis **Neumarkt** drei kleine Schlüssel an einem Ring. Gegen Belohnung abzugeben **Dresdner Straße Nr. 23 bei Madame Neppich.**

Verloren wurde vorgestern Abend eine **Pferdedecke.** Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige **Rupperts Hof, Königsplatz 9** beim **Hausmann** abzugeben.

Verloren wurde ein goldener Ohrring mit **Glocke.** Gegen Belohnung abzugeben **Lutgensteins Garten 5 g parterre links.**

Verloren wurde von der großen **Fleischergasse** — durch den goldnen **Hahn** — bis auf die **Hainstraße** ein goldnes Armband mit **Granaten.** Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung bei **Mad. Hefler, große Fleischergasse, Bärmanns Hof 3. Etage,** abzugeben.

Verloren wurde ein besetzter **Zeugschuh.** Abzugeben gegen Belohnung **Petersstr., goldner Hirsch, bei Hrn. Schuhmstr. Fichte.**

Am 9. October d. J. wurde auf dem Wege von **Leipzig** über **Lindenthal** nach **Radefeld** ein gewirktes **Umflagetuch** verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen 1  $\text{R}$  Belohnung abzugeben in **Nr. 31 der Nicolaisstraße** zu **Leipzig 3 Treppen.**

### Eine weiße Katze

hat sich verlaufen. Gegen gute Belohnung abzuliefern in der **Oekonomie des Kurprinzen am Kopfplatz.**

Abhanden gekommen eine **kleine Cypertkage.** Gegen Belohnung zurückzubringen **Universitätsstraße Nr. 5, 1. Etage.**

### Die deutschkatholische Gemeinde

hält am **Sonntag** den 15. October **Vormittags  $\frac{1}{2}$  10 Uhr** im Saale der 1. Bürgerschule **Erbauungsstunde.** Predigt durch **Herrn Prediger Strund** aus **Chemnitz.**

Nach Schluß derselben **Gemeindeversammlung.**

Tagesordnung: Wahl des **Herrn Prediger Anton Kobylanski** aus **Lemberg.**

**Der Vorstand der deutschkatholischen Gemeinde.**  
Anton Fischer, Vorsitzender.

**Gartenbauengesellschaft.** **Sonnabend** 14. October **Abends 8 Uhr** in der **Vereinsbrauerei H Reiser** Bericht (Schluß). — Freie **Besprechung.** **Erfurter Ausstellung.**

1 Faß **Syrup** (in der **Mitte K. & C.,** unter demselben 1570 gez.) lagert seit Anfang der **Wesche** unter dem eisernen **Ladeschuppen.** Eigenthümer zu melden bei **Zimmermann.**

### Zur Beachtung.

Geehrte Herrschaften, welche noch im Besitz von **Diertöpfchen** (H. C. oder **Rosenkranz** gravirt) sein sollten, werden ersucht, die **Rückgabe** längstens in **acht Tagen** zu bewerkstelligen, da selbige von mir ersetzt werden müssen.

**Herrmann Vassch,**  
Kellner im **Rosenkranz.**

Eingefandt.

Bei **Krankheiten** der **Hals- und Brustorgane,** wie der **Schleimhäute** überhaupt hat sich der **weisse**

### Brust-Syrup \*)

aus der **Fabrik** von **G. A. W. Mayer** in **Breslau** sehr wirksam und heilsam erwiesen. Die Bestandtheile desselben sind in ihren **Wirkungen** diesen **Organen** vorzugsweise zugewandt, daher lösend, die **Schleimabsonderungen** bethätigend und den **Auswurf** befördernd, so auch **Schweiß- und Nierenabsonderung** befördernd. Besonders wohlthätig bewährt sich der **Brust-Syrup** bei den **Personen,** welche ihre **Sprache** anstrengen müssen, und ist wegen seiner **Qualität** selbst für **Kinder** zweckdienlich anwendbar. Ein **Fall** von sehr bedenklichem **chronischen Husten** und ein **weiter** von **Rauhheit** und **Trockenheit** im **Sprachorgane** sind als **vollständig** beseitigt kürzlich von mir beobachtet worden, und es verdient somit dieses **Fabrikat** der besten **Empfehlung** zu seiner **hülfreichen** Anwendung.

**Breslau.** **Dr. Roschate,** prakt. u. **Communal-Bez.-Arzt.**

\*) Lager in **Leipzig** bei

**Theod. Pfitzmann,** **Neumarkt.**

**Gebr. Spillner,** **Windmühlenstr. C. Welse,** **Schützenstraße.**  
**O. Jessnitzer,** **Dresdner Straße. E. A. Schulze,** **Gerberstr.**

### Where is the english Club? J. G.

Liebe **Rosa** unter meiner **Adresse** in meine **Bude** nicht d. **Post,** auch etwas von **Obst** **D. Gustav.**

**Herrn G. Böhme** und **Frau A. Böhme** die herzlichsten **Glückwünsche** zur **silbernen Hochzeit.** **G. L.**

Es gratuliren **Herrn Hermann Beyer** zum heutigen **Wiegensfeste** die **zwei** beeden: **G. R., W. C.**



Herzlichste **Gratulation** unserm werthen **Freund** **Herrn Carl Rühl** zu seinem heutigen **Wiegensfeste.** **d. W. B. R. z. R.**

**III Mohren.** **Sonntag** den 15. October kommen die **Wolfsbainer** zusammen. **F. E...R.**

Heute **Abend** **Stunde,** dafür fällt die **Übung** für **morgen** aus. **D. V.**



## Bekanntmachung.

Die von dem unterzeichneten Vereine im bevorstehenden Winter zu bewirkende Vertheilung von Suppe beginnt den 2. November dieses Jahres; es haben daher diejenigen Personen, welche dabei berücksichtigt zu werden wünschen, in der Zeit vom 16. bis mit 23. October 1865 und zwar Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr im Locale der Anstalt, Thalstraße Nr. 1, persönlich sich zu melden, auch, dafern sie bei dem Vorstande nicht bereits bekannt sind, sich durch glaubwürdige Atteste über ihre Verhältnisse genügend auszuweisen.

An Kinder werden Suppenzeichen nicht ausgegeben.  
Zugleich ersuchen wir die geehrten Hausbesitzer, wie überhaupt Alle, welche diese Aufforderung lesen, ganz ergebenst, die ihnen bekannten Unterstützungsbefürftigten auf dieselbe aufmerksam zu machen.  
Leipzig im October 1865.

Der Frauen-Vereinsverein.

## Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Morgen Abend 8 Uhr nichtöffentliche Sitzung.

Das Directorium.

## Verein für Naturheilkunde.

Heute Abend **Wachmanns Restauration**, Magazingasse. Tagesordnung: 1) Fortsetzung von den Krankheiten, welche den Menschen, am hauptsächlichsten den Stubenhockenden befallen, und was dagegen sich thun läßt. 2) Fragelasten und Referate. 3) Die Cholera in der polnischen Gatte. 4) Von der Verbreitung der Hydrotherapie. Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.

## Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Zweiter Vortrag des Herrn Professor Biedermann über: **Geschichte Deutschlands; die Bewegung von 1848/49 bis zur Verkündigung der deutschen Reichsverfassung.**

Der Vorstand.

## General-Versammlung der Gesellschaft „Severa“

wird Sonntag den 15. October Vormittags präcis 10 Uhr in der **Wartburg**, Schrötergäßchen Nr. 2, abgehalten.

**Maurer- und Zimmergesellen-Fortbildungs-Verein.** Donnerstag den 12. goldene Säge.

„**Terpsichore.**“ Morgen Abend 8 Uhr Versammlung im neuen Vereinslocale: **Sainstraße 22, große Fleischergasse 10—11.** Wichtige Berathungen. D. V.

**Offnung Nr. 1.** Heute Donnerstag Gesellschaftstag. D. B.

## Für die Abgebrannten in Gottleuba

erbitte ich mir milde Beiträge an Geld, Kleidern, Wäsche, Betten zc. und werde s. Z. über die meiner Vermittlung anvertrauten Liebesgaben öffentlich quittiren.

**Friedrich Struve,**  
26 Grimma'sche Straße, gegenüber dem Fürstenhause.

## Für die Abgebrannten in Gottleuba

bitten um weitere freundliche Beiträge, da die Noth groß und schnelle Hilfe dringend nöthig,

**Blobel & Koch,**

Univeritätsstraße Nr. 13, Reichmann's Haus.

## Bitte für Gottleuba.

Zur Entgegennahme und Weiterbeförderung von Geld und andern Gaben an Kleidungsstücken, Leinwand zc. für die Abgebrannten in Gottleuba erklären sich die Unterzeichneten mit Vergnügen bereit.

**Sunnus & Förtsch,** Reichstraße, Kochs Hof 2. Etage.

Als Verlobte empfehlen sich  
**Bertha Süssenbach,**  
**Adolph Runge.**

Neudnitz. Berlin.

Das heute Nacht 11 $\frac{1}{2}$  Uhr erfolgte sanfte Dahinscheiden nach lang vorhergegangener Schwäche und nur eintägigem Krankenlager meiner einzigen guten Schwester

**Wilhelmine Meyer**  
zeigt Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme ergebenst an  
Leipzig, den 10. October. **Mariane Meyer.**

Nach längeren Leiden verschied heute Abend 6 Uhr zu Meiningen unser geliebter Sohn **Hermann Schulze** im Alter von 17 Jahren und 3 Monaten.

Kiel und Meiningen, den 10. October 1865.

Prof. Dr. **Albert Saenel,**  
**Bertha Saenel**  
geb. v. **Hofstrupp.**

Gestern Nacht 12 $\frac{1}{4}$  Uhr entschlief ruhig unsere liebe **Anna** im Alter von 7 $\frac{1}{4}$  Jahren. Sie folgte bald ihrem Vater in ein besseres Jenseits. Dies Freunden und Bekannten hierdurch zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.  
Leipzig, 11. October.

**Hosine verw. Gile, als Mutter:**  
**Lina Gile, als Schwester.**

Gestern Abend in der 10. Stunde entriß uns der unerbittliche Tod nach jahrelangen schweren Leiden unsern guten Vatern, Vater, Bruder und Schwager, **Carl Franz Waldmann**, 4 Tage vor seinem 51. Geburtstag, was hiermit Verwandten und Freunden, um stilles Beileid bittend, anzeigen  
Neudnitz, Berlin und Leipzig, den 11. October 1865.

die tieftrauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme bei dem Begräbnisse meiner lieben Frau sage ich hierdurch allen Freunden und Bekannten meinen herzlichsten Dank.

**C. Thierfelder, Restaurateur.**

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Freitag: Kartoffelmus mit frischer Wurst, v. 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Fiedler.

## Angemeldete Fremde.

Ammon, Kfm. a. Wien, Stadt Wien.  
Arnhold, Restaur. a. Halle, Rosenkranz.  
Apel, Def. a. Lehnstedt, Brüsseler Hof.  
Auerwald, Beamter a. Posen, grüner Baum.  
Amburger, Privat. nebst Familie a. Petersburg, Hotel de Bayere.  
Birkner, Musiklehrer a. Wittenberg.  
Brucht, Käsefabr. a. Delfe, und  
Brand, Kfm. a. Brandenburg, weißer Schwan.  
Büger, Lehrer a. Lengenborn, goldnes Sieb

Blum, Hblsm. a. Breslau, und  
Baumbach, Kfm. a. Hamburg, Stadt Wien.  
Böhmer, Kfm. a. Bremen, Stadt Hamburg.  
Brehm, Kfm. a. Magdeburg, und  
Bäßler, Fabr. a. Glauchau, S. j. Palmbaum.  
Burkhardt, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's S. s.  
Brool, Kfm. a. Philadelphia,  
v. Burdelsrode, Kammerherr nebst Familie aus  
Burghäuser, und  
Burkhardt, Kfm. a. Wehr, Hotel de Russie.

Bruchheim, Kfm. a. Dresden, Stadt London.  
Becher, Kfm. a. Gera, und  
Bordier, Kfm. n. Frau a. Kiel, Restauration  
des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.  
Berthold, Kfm. a. Rißingen, Hotel z. Kronprinz.  
v. Behr, Frl., Privat. a. Schwerin, S. de Bav.  
Garré, Kfm. a. St. Quentin, Stadt Hamburg.  
Diller, Buchdruckereibes. a. Pirna, w. Schwan.  
Dieß, Kfm. a. Dresden, Restaurat. des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.



Dinkler, Kfm. a. Iserlohn, Hotel de Russie.  
 Dürichen, Def. a. Wöckern, grüner Baum.  
 Ebert, Def. n. L. a. Giesleben, Stadt Gotha.  
 Friedrich, Hdlsw. a. Giesleben, weißer Schwan.  
 Freikadt, Kfm. a. Berlin, und  
 Fischer, Kfm. a. München, Stadt Hamburg.  
 Fischer, Frau a. Chemnitz, Hotel z. Palmbaum.  
 v. Fellers, Baron a. Warschau, Brüsseler Hof.  
 Forront, Kfm. a. Luffin, und  
 Fröhlich, Kfm. a. Plauen, Hotel de Russie.  
 Fröster, Kfm. a. Golberg, grüner Baum.  
 v. Frobel, Gtblsbes. a. Passau, Hotel de Baviere.  
 Grafhof, Maurer a. Gölme, weißer Schwan.  
 Günzberg, Hdlsm. a. Kallwari, und  
 Günz, Hdlsm. a. Krakau, Brühl 41.  
 Grimm, Kfm. a. Waugen, Stadt Hamburg.  
 Gellhorn, Kfm. a. Halle, Rosenkranz.  
 Goldmann, Kfm. a. Berlin, S. z. Palmbaum.  
 Grimm, wicklcher geh. Staatsrath aus Berlin,  
 Stadt Rom.  
 Gutwasser, Ingen. a. Mühlhausen, Lebes S. g.  
 Geißler, Kfm. n. Frau a. Reichenberg, Stadt  
 Nürnberg.  
 Grant, Kfm. a. San Francisco, und  
 Groß, Kfm. a. Köln, Hotel de Russie.  
 Guttner, Destillateur a. Potsdam, gr. Baum.  
 Graham, Frl., Privat. a. Berlin, S. de Baviere.  
 Herrmann, Hdlsm. n. Frau a. Chemnitz, und  
 Hoffmann, Geschw., Frls. a. Delitzsch, weißer  
 Schwan.  
 Hering, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Kronprinz.  
 Hänchen, Bäcker a. Becka, goldne Sonne.  
 Herrmann, Eisenhdlr. a. Zschitz, goldnes Sieb.  
 Heydemann, Rgtbsbes. nebst Familie a. Schloß  
 Löbnitz, Hotel de Prusse.  
 Hildebrand, Kfm. a. Bordeaux, Stadt Rom.  
 Hermann, Kfm. n. Frau a. Berlin, und  
 Haubner, Dr., Mediz.-Rath a. Dresden, Hotel  
 z. Palmbaum.  
 Herold, Kfm. a. Wehr, Hotel de Russie.  
 Herold, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.  
 Jänike, Fabr. a. Wetzsfeld, weißer Schwan.  
 Jergans, Weber a. Chemnitz, goldne Sonne.  
 Jensen, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamburg.  
 Jacobs, Kfm. a. Bradford, Hotel de Russie.  
 Jahn, Dr. phil. a. Berlin, Restaur. des Berliner  
 Bahnhofes.  
 Köppl, Kfm. a. Baruth, weißer Schwan.  
 Kroning, Mechaniker a. Wallenstädt, g. Sonne.  
 Kuhn, Schuldir. a. Peitz, braunes Kopf.  
 König, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.  
 v. Krosigk, Rgtbsbes. a. Merseburg, S. de Prusse.  
 Kern, Dr. med. n. Frau a. Berlin, und  
 Kunz, Apotheker a. Greiz, Lebe's Hotel garni.

Röhler, Kfm. a. Altenburg, S. z. Palmbaum.  
 Kempner, Kfm. a. Breslau, Restauration des  
 Leipziger-Dresdner Bahnhofes.  
 Koch, Frau Geh. Rathin a. Magdeburg, Restau-  
 ration des Magdeburger Bahnhofes.  
 Loeb, Kfm. a. Warschau, Hotel de Prusse.  
 v. Luchner, Frau Gistka a. Dresden, St. Rom.  
 Leisner, Fabrikbes. a. Nordhausen, S. z. Palmb.  
 Lorenzen, Geschw., Frl. a. Hamburg, und  
 Lack, Kfm. a. Berlin, Restauration des Leipziger  
 Dresdner Bahnhofes.  
 Löwit, Kfm. a. Leitmeritz, und  
 Lehmann, Frl. a. Leisniz, Hotel z. Kronprinz.  
 Laue, Kfm. a. Berlin, Restauration des Magde-  
 burger Bahnhofes.  
 Libas, Banq. n. Fam. a. Warschau, S. de Sav.  
 Leutner, Gtblsbes. a. Merseburg, St. Frankfurt.  
 Lottig, Güterverw. a. Legnitz, Stadt Köln.  
 Maltz, Riemeistr. a. Calau, braunes Kopf.  
 Müller, Seiler a. Altenburg, Rosenkranz.  
 Möser, Buchdruckereibes. a. Berlin, Stadt Rom.  
 Mitzel, Beamter a. Wiesbaden,  
 Marshall, Consul a. Weimar,  
 Müller, Kfm. a. Rochlitz.  
 Münstermann, Kfm. a. Magdeburg.  
 Nennstedt, Beamter n. Frau a. Sondershausen,  
 und  
 Nöhler, Kfm. a. Frankfurt a/M., und  
 Müller, Student a. Gießen, S. z. Palmbaum.  
 Martin, Kfm. a. Rheims, Lebe's Hotel garni.  
 Neubert, Fabr. a. Blankenburg, S. z. Palmb.  
 Neumann, Rent. a. Halle, Stadt Frankfurt.  
 Oberländer, Kfm. a. Gütten, und  
 Otto, Gerbermstr. n. Fr. a. Düben, w. Schwan.  
 Pini, Frl., Schauspiel.-r. n. Rutter a. Freiberg,  
 weißer Schwan.  
 Bohariczek, Pharmaceut a. Ruttiau, St. Köln.  
 Platow, Student a. Raumburg, braunes Kopf.  
 Paul, Fabr. a. Taubenheim, Ritterstr. 13.  
 Pätzsch, Dr. phil. a. Auma, Lebe's Hotel garni.  
 Pflug, Dr. med. a. Hamburg, Brüsseler Hof.  
 de Planzy, Baron n. Frau a. Paris, und  
 Piper, Frau Pastorin a. Stralsund, Restaurat.  
 des Berliner Bahnhofes.  
 Plager, Kfm. a. Soest, grüner Baum.  
 Rogol, Sparcassenbuchh. a. Borna, Münch. S.  
 Rein, Frau a. Blankenhain, weißer Schwan.  
 Reinerdt, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.  
 Rudhart, Kfm. n. S. a. Bendorf, St. Hamb.  
 Rosenkranz, Kfm. a. Riebnurg, Rosenkranz.  
 Rufffeld, Rent. a. Washington, S. de Prusse.  
 Renner, Architekt a. München, Lebe's Hotel garni.  
 Ranniger, Kfm. a. Altenburg, Stadt Nürnberg.  
 Rehnig, Kfm. a. Gera, und  
 Roger, Kfm. a. Paris, Stadt London.

Röhler, Kfm. a. Kuffig, Restauration d. Leipziger  
 Dresdner Bahnhofes.  
 Reifner, Kfm. a. Lüneburg, und  
 Radwiz, Sattlermstr. a. Hof, grüner Baum.  
 Rumpff, Frau Privat. a. Magdeburg, Restau-  
 ration des Magdeburger Bahnhofes.  
 Röyer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Rosenblatt, Kfm. a. Odeffa, niedr. Part 2.  
 Schmejer, Brauer a. Nürnberg,  
 Schubert, Kfm. a. Nürnberg,  
 Schultheis, Schlosser a. Stuttgart, und  
 Sachsenmaier, Schlosser a. Lützen, br. Kopf.  
 Schupp, Musikas. a. Darmstadt, w. Schwan.  
 Sieb, Mühlenbes. a. Ruttiau, goldnes Sieb.  
 Schlerholz, Getreidehdlr. a. Kronach, St. Köln.  
 Seidel, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Schwerin, Kfm. a. Berlin, Rosenkranz.  
 Schwarz, Fabr. a. Callenberg, Ritterstr. 13.  
 Stöckmeister, Restaurat. a. Magdeb., Lebes S. g.  
 Silberstein, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Schulze, Prof. a. Rochod, Stadt London.  
 Schmidt, Kfm. a. Rügen,  
 Sander, Kupferschm. a. Coburg, und  
 Schlichting, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.  
 Schill, Kfm. a. Dresden, Stadt Berlin.  
 Schwarz, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.  
 Tresselt, Porzellanbrenner aus Groß-Breitenbach,  
 weißer Schwan.  
 v. Trotha, Rent. a. Merseburg, Hotel de Prusse.  
 Thorsch, Kfm. a. Prag, Hotel de Baviere.  
 Thiel, Kfm. a. Hamburg, Stadt Frankfurt.  
 Tappe, Kfm. a. Heßheim, Stadt Hamburg.  
 Tockel, Kfm. a. Rittau, Reichsstraße 11.  
 Uebel, Kfm. a. Regensburg, Hotel de Baviere.  
 de Verret, Part. a. Versailles, Stadt Berlin.  
 Vorseling, Dr. med. a. Gera, Lebe's S. garni.  
 Volgt, Capellmstr. a. Duerfurt, goldner Hirsch.  
 Vielhaber, Kfm. a. Frankfurt a/M., und  
 Volger, Kfmstr. a. Düsseldorf, S. z. Palmbaum.  
 Weiberg, Kfm. a. Köln, Ritterstr. 2.  
 Weltner, Kfm. a. Königsberg, und  
 Weise, Kfm. a. Chemnitz, braunes Kopf.  
 Weisker, Kfm. a. Schleiz, und  
 Walter, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Wünsche, Frau, Ginf. a. Gersbach, Ritterstr. 13.  
 Wiebach, Bergbeamter a. Zwickau, Brüsseler S.  
 Wasserstrom, Buchhalter a. Lemberg, Restaurat.  
 des Berliner Bahnhofes.  
 Weber, Def. a. Magdeburg, Stadt Berlin.  
 Zink, Beamter a. Pörsau, weißer Schwan.  
 Ziller, Architekt a. Dresden, Stadt Rom.  
 Zeuner, Beamter a. Wiesbaden, S. z. Palmbaum.  
 Zabel, Kfm. a. Magdeburg, Restaur. d. Magde-  
 burger Bahnhofes.

**Sitzung der Stadtverordneten.**  
 (Vorläufiger Bericht.)

\* Leipzig, 11. October. Die Feier des Jubiläums der  
 Völkerschlacht kostet 35,826 Thlr., so daß, unter Hinzurechnung  
 der Einnahmen von 26,206 Thlr., die Stadt einen Ausfall von  
 9620 Thlr. zu decken hat.  
 Die Connewitzer Chaussee soll nicht verlegt, von einem  
 Sachverständigen vielmehr ein neuer Bepauungsplan des Areals  
 im Süden der Stadt ausgearbeitet werden.  
 Fluchtlinien-Regulirung und Areal-Austausch an der Glocken-  
 straße wird genehmigt; ebenso die Dedung der Landfleisch-  
 halle mit Dachpappe, die Verpachtung von Feld in Probsthaidaer  
 Flur, so wie ein Areal-Austausch mit dem Johannehospitale.  
 Die Umgestaltung der Fluchtlinie des Hauses Nr. 16 an  
 der Schloßgasse wird nicht genehmigt, das Haus soll also ohne  
 Verengerung der Fluchtlinie veräußert werden.  
 Die Nicolairche soll nach Boyer'schen System, die Tho-  
 mastirche ebenfalls geheizt und beide Kirchen erleuchtet werden.  
 Die Ordination eines Ratheten wird genehmigt.  
 Den drei Stadthürmern soll eine Gehaltszulage von je  
 20 Thlrn. bewilligt werden.  
 In Sachen M. Werbachs erstattet der Rath Bericht an die  
 Kreisdirection.

**Telegraphischer Coursbericht.**

Berlin, 11. Octbr. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 139; Berl.-Anhalt.  
 208 1/2; Berlin-Potsdam-Magdeb. 209; Berlin-Stettin. 128;  
 Bresl.-Schweid.-Freib. 141 1/2; Cln.-Münd. 219 1/2; Cosel-Dorb.  
 54 7/8; Galiz. Carl-Ludwig. 88 1/4; Mainz-Ludwigshafen 126 1/2;  
 Mecklenb. 75 1/4; Friedr.-Wilh.-Nordb. 71 3/4; Oberschl. Lit. A.  
 171; Destr.-Franz. Staatsb. 107; Rhein. 116 3/8; Rhein.  
 Bahnbahn 25 1/2; Südbahn (Rom.) 115; Thüringer 134;  
 Warschau-Wien 65; Preuß. Anleihe 5 1/2 104; do. 4 1/2 100  
 100 1/8; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 87; do. Prämien-Anl.  
 121; Destr. Metall. 5 1/2 61 1/2; Desterreich. National-Anleihe  
 65; do. Credit-Loose 72 1/2; do. Loose von 1860 78 5/8;

do. von 1864 46 3/4; Destr. Silberanleihe 70 3/4; Ital. Anleihe  
 64; Destr. Bank-Noten 93; Russ. Prämien-Anl. 88 1/4;  
 Russ. Poln. Schatzoblig. 4 1/2 69 5/8; Russ. B.-R. 78 1/2; Amerik.  
 71 1/2; Braunschweiger Bank-Actien 83 3/4; Darmst. do. 87;  
 Destr. do. 86 1/2; Disc.-Comm.-Anth. 100; Gothaer Priv.-Bl.-Act. 103;  
 40 1/2; Geraer Bank-Act. 106 1/4; Gothaer Priv.-Bl.-Act. 103;  
 Leipz. Credit-Act. 83; Rhein. do. 101; Norddeutsche Bank  
 do. 120; Preuß. Bank-Antheile 149; Destr. Cr.-Act. 78 1/4;  
 Weim. Bank-Act. 100 1/2; Wien 2 Mon. 91 1/2. Beliebt.  
 Lombarden lebhaft.  
 Wien, 11. Octbr. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen  
 70.15; Metall. 5 1/2 66.25; Staatsanl. v. 1860 85.25; Bank-  
 Act. 77.5; Actien der Creditanstalt 169.80; Silberagio 109.—;  
 London 108.90; L.L. Münzduc. 5.21. Börsen-Notirungen  
 v. 9. Oct. Metall. 5 1/2 65.70; do. 4 1/2 65.—; Bankact. 771.—;  
 Nordb. 163.20; Mit Verloosung vom 3. 1854 80.—; National-  
 Anl. 69.30; Act. der St.-L.-Gesellsch. 172.40; do. der Cred.-  
 Anst. 168.60; London 109.40; Hamburg 81.60; Paris 43.65;  
 Galizier 188.50; Act. d. Böhm. Westb. 153.—; do. d. Lomb.  
 Eisenb. 185.—; Loose d. Creditanst. 118.—; Neueste Loose 84.50.  
 London, 11. Octbr. Consols 89 1/4.  
 Paris, 11. Octbr. 3 1/2 Rente 67.75. Ital. neue  
 Anleihe —. Ital. Rente 65.15. Credit-mobilier-  
 Actien 843.75. 3 1/2 Spanier —. 1 1/2 Spanier 38 1/2.  
 Silberanleihe —. Destr. Staats-Eisenb.-Actien  
 402.50. Lombardische Eisenbahn-Actien 435.—.  
 67.80, 67.90, 67.70, belebt, fest, dann matt.  
 Berliner Productenbörse, 11. Octbr. Weizen pr. 2100 Pfd.  
 loco 48—69 nach Qual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco  
 28—42 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —,  
 pr. d. Mt. —. Spiritus pr. 8000 1/2 Tr. loco 132 1/2,  
 pr. d. Mt. 132 1/2, Jan.-Febr. 131 1/2, April-Mai 141 1/2 matt.  
 Gef. 90000 Quart. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 44 1/2,  
 pr. d. Mt. 44 1/2, October-November 44 1/2, Frühjahr 46 7/8 matt,  
 5000 Ctr. — Rüböl pr. 100 Pfund loco 14 1/2, pr. d. Mt. 14 1/2,  
 October-November 14 1/2, Januar-Februar 14 1/2, Frühjahr  
 14 1/2 fest.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.